

Unser Jahr

2023



Südtiroler **Jugendring**

Unser Jahr 2023

Wer wir sind

Ehrenamtlicher Vorstand des Südtiroler Jugendrings	6
Die hauptamtlichen Mitarbeiter*innen	7
Mitgliedsorganisationen im SJR	8
Die ehrenamtlichen Vorsitzenden	9

Wie wir arbeiten

Gremienarbeit	10
Expert*innen-Teams	13

Was wir tun

Ehrenamt	14
Interessenvertretung	22
Politische Bildung	28
Öffentlichkeitsarbeit	34
Qualitätsentwicklung, Aus- und Weiterbildung	38
Internationale Kontakte	40
Förderung von sozialem Engagement	42
Partizipation	44
Beratung und Information	48
Dienstleistungen	52
Netzwerkarbeit	54

Impressum

Herausgeber: Südtiroler Jugendring KDS

Redaktion: Matteo Graiff, Monika Tomas, Peter Grund, Michael Reiner

Layout: Evi Huber, Abler GmbH

Bilder: Archiv Südtiroler Jugendring, shutterstock, pixabay, pexels, canva

Südtiroler Jugendring KDS

J.-W.-v.-Goethe-Str. 42

39100 Bozen

Tel. 0471 060430, Fax 0471 060439

info@jugendring.it – www.jugendring.it

Öffnungszeiten: Mo–Do: 9.00–12.30/14.30–16.30 Uhr/Fr: 9.00–12.30 Uhr

Der SJR

Wir sind der Zusammenschluss der Kinder- und Jugendverbände Südtirols und sind seit unserer Gründung 1977 als Interessengemeinschaft der Südtiroler Jugendarbeit aktiv. Uns gehören zurzeit 16 Mitgliedsorganisationen - mit 6.000 Ehrenamtlichen und 65.000 Mitgliedern - an.

Mission des Südti

Wir fördern und begleiten die Sozialisierung von Kindern und Jugendlichen

Der Respekt und die Achtung der Menschenwürde sind die Basis für eine friedvolle Gesellschaft, in der jeder Mensch seinen Platz hat und ein würdevolles Leben leben kann. Gleichzeitig sind sie Voraussetzung für die Sicherung von Grundbedürfnissen der Menschen auf der geistigen, emotional-mentalen, sozialen und physisch-materiellen Ebene. Kinder und Jugendliche brauchen für ihre Reifeentwicklung einen besonderen Schutz.

Deshalb sehen wir es als unseren Auftrag die Sozialisierung von Kindern und Jugendlichen zu fördern. Wir begleiten und stärken sie in ihrer Kompetenzentwicklung, die sie befähigt selbstwirksam zu sein und für ihr soziales Umfeld Verantwortung zu übernehmen. Wir beraten, unterstützen und informieren junge Menschen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung.

Weil Kinder und Jugendliche einen besonderen Schutz und Sicherheit brauchen, nehmen wir unseren gesellschaftspolitischen Auftrag wahr, die Öffentlichkeit und die Entscheidungsträger*innen für die Themen mit besonderer Relevanz für Kinder und Jugendliche zu sensibilisieren. So zeigen wir gezielt notwendige gesellschaftliche Entwicklungen auf, die das Wohl von Kindern und Jugendlichen nachhaltig garantieren, indem wir auf Mängel und Chancen hinweisen. Wir sehen uns in diesem Zusammenhang als Experten und nehmen als solche in der Form von Konzepten und Ideen auf den politischen Entscheidungsprozess sowie auf die Generationengerechtigkeit indirekt Einfluss.

Wir fördern das Bewusstsein für soziale Verantwortung

Die Menschheit braucht Menschen, die im Wir-Bewusstsein handeln. Nicht der Einzelne, sondern die Gemeinschaft, der er angehört, steht im Mittelpunkt. Dadurch kann sich das Bewusstsein für soziale Verantwortung erst richtig entwickeln. Ebenso entsteht dadurch das für uns wichtige Bewusstsein, dass lokale Handlungen globale Auswirkungen haben.

Wir fördern das Ehrenamt, weil wir wissen, dass das Ehrenamt in unserem Land eine wichtige Form von sozialem Verantwortungsbewusstsein ist. Aus diesem Bewusstsein heraus setzen wir uns für die gesellschaftliche Anerkennung und für geeignete Rahmenbedingungen für das Ehrenamt ein.

In unseren Mitgliedsorganisationen werden junge Menschen in ihrer Identität gestärkt und in ihrer Sozialisierung gefördert. Sie übernehmen soziale Verantwortung und dürfen den daraus wachsenden persönlichen und gesellschaftlichen Mehrwert erfahren. Wir fördern und unterstützen die interne Qualitätsentwicklung unserer Mitgliedsvereine durch Schulungen, Moderationen und durch kontinuierliche Begleitung. Wir schaffen Synergien, indem wir die Kooperation unter den Mitgliedsvereinen fördern.

roler Jugendrings

Wir bauen Brücken

In unserer Gesellschaft braucht es Brückenbauer zwischen den Kulturen und Sprachgruppen, zwischen Religionen, Geschlechtern und Generationen. Dafür braucht es das Bewusstsein für die eigene Identität, Geschichte und gesellschaftliche Traditionen. Ebenso muss kulturelle Vielfalt als Bereicherung und als unverzichtbarer Reichtum erkannt werden. Handlungen und Entscheidungen einer Generation haben zwangsläufig Auswirkungen auf die nächsten Generationen. Dieses Bewusstsein stellt die Voraussetzung für verantwortungsbewusstes Handeln im Sinne aller Generationen dar.

Deshalb fördern wir das Bewusstsein, dass kulturelle Vielfalt einen Reichtum für unsere Gesellschaft darstellt. Wir setzen uns dafür ein, dass Berührungsängste und Vorurteile abgebaut werden. In diesem Zusammenhang bemühen wir uns auch Brücken zwischen den Sprachgruppen unseres Landes zu bauen. Im Sinne der Nachhaltigkeit und Gleichwertigkeit setzen wir uns für Generationengerechtigkeit ein.

Wir fördern selbstwirksames und verbindliches Denken und Handeln

Die Menschheit braucht Menschen, die in ihrem Bewusstsein, ihren Entscheidungen und ihren Handlungen stets das Wohl der Gesellschaft im Blick haben. Alle Menschen können und müssen für die Entwicklung einer Menschheit, in der alle ihren Platz haben, Beiträge leisten. Gerade deshalb müssen Menschen selbstwirksam sein dürfen und in ihrer Potentialentfaltung unterstützt werden. Unsere Gesellschaft braucht eine Leistungsfokussierung mit gleichzeitigem Abbau des Wettbewerbsdenkens, das das gegenseitige Konkurrieren in den Mittelpunkt stellt. Vielmehr soll Leistung Ausdruck des Willens sein, den bestmöglichen Beitrag für die Entwicklung der Gesellschaft leisten zu wollen. Dies setzt Verbindlichkeit und ein lebensbegleitendes Lernen voraus.

Wir fördern demokratisches Denken und Handeln durch Projekte, Aktionen und Initiativen. Dabei setzen wir vordergründig auf Teamentwicklung, auf kollektives Lernen und auf gemeinschaftliche Entscheidungsfindung durch Partizipationsprozesse. Dadurch wirken wir einem Aufleben militaristischer, nationalistischer und totalitärer Tendenzen entgegen. In erster Linie fördern und fordern wir Kinder- und Jugendpartizipation. Kinder und Jugendliche können und sollen für die Entwicklung unserer Gesellschaft wichtige und unverzichtbare Beiträge leisten können. Voraussetzung dafür ist ihre Mitwirkung an gesellschaftspolitischen und sozialen Entscheidungsprozessen auf allen Ebenen. Dementsprechend fördern, fordern, initiieren und begleiten wir Partizipationsprozesse, um die Teilhabe von Kindern und Jugendlichen an unserer Gesellschaft zu garantieren.

Ehrenamtlicher Vorstand des Südtiroler Jugendrings



Sara Burger
Vorstandsmitglied

Katharina van Rossem
Vorstandsmitglied

Tanja Rainer
Vorsitzende

Philipp Tarfusser
Stellvertretender Vorsitzender

Angelika Springeth
Vorstandsmitglied

SJR-Vorstand seit 11. Mai 2023

Die hauptamtlichen Mitarbeiter*innen



Matteo Graiff
Geschäftsführer und Leiter
der Abt. Qualitätssicherung
und Projektmanagement



Michael Reiner
Leiter der Abteilung
Beratung und Information



Peter Grund
Leiter der Abteilung
Partizipation



Evi Huber
Leiterin der Abteilung
Verwaltung



Monika Tomas
Mitarbeiterin der Abteilung
Qualitätssicherung und
Projektmanagement



Patrizia Pergher
Mitarbeiterin der Abteilung
Beratung und Information



Margit Gasser
Mitarbeiterin der Abteilung
Beratung und Information



Evi Ladurner
Mitarbeiterin der Abteilung
Beratung und Information



Piero Balestrini
Mitarbeiter der Abteilung
Beratung und Information

Praktikum beim Südtiroler Jugendring

Praktikum beim Südtiroler Jugendring



Von Mai bis Juni 2023 absolvierte Chiara Trojer in der Abteilung Beratung und Information ein 2-wöchiges Praktikum. Als Schülerin des Sozialwissenschaftlichen Gymnasiums Bozen erhielt sie einen Einblick in die Arbeitsweise und Methoden des Beratungsdienstes „Young+Direct“. Sie lernte die unterschiedlichen Beratungsansätze kennen und konnte die Mitarbeiter*innen bei unterschiedlichen Beratungen und Projekten begleiten.

Mitgliedsorganisationen im SJR 2023



Ehemalige Vorsitzende der SJR-Mitgliedsorganisationen

Südtiroler Bauernjugend (SBJ):

Angelika Springeth, Landesleiterin von
2017 bis 2023



Katholische Jungschar Südtirols (KJS):

Philipp Donat, 1. Vorsitzender von
2021 bis 2023



Südtiroler Pfadfinderschaft (SP):

Markus Seppi, Landesvorsitzender von
2019 bis 2023



Südtiroler HochschülerInnenschaft:

Ariane Benedikter, Vorsitzende von
2022 bis 2023



Die ehrenamtlichen Vorsitzenden



Simon Pedron,
Referatsleiter des Referats
Jugend & Familie im AVS



Alexandra Felderer,
1. Vorsitzende Katholische
Jungchar Südtirols



Aaron Bacher,
Landesjugendleiter
Weiß-Kreuz-Jugend



Raffael Peer,
SBJ-Landesobmann
Anna Knottner,
SBJ-Landesleiterin



Simon Klotzner,
1. Landesleiter
Südtirols Katholische Jugend



**Franca Riesch
de Pasquale,**
Landesvorsitzende Verein
für Kinderspielplätze und
Erholung



Andreas Lamprecht,
Landesvorsitzender
KVW-Jugend



Reinhard Demetz,
Vorsitzender Animativa



Kevin Gruber,
Vorsitzender ASGB-Jugend



Dominik Oberstaller,
Landesjugendreferent
Junge Generation in der SVP



Felix Irsara,
Landesvorsitzender
Südtiroler Pfadfinderschaft



Simon Ortler,
Vorsitzender
Kolpingjugend Südtirol



Melanie Mair,
Landesjugendsprecherin
Junge Süd-Tiroler Freiheit



Alexander von Walther,
Vorsitzender Südtiroler
HochschülerInnenschaft



**Tommaso Marangoni,
Giada Del Marco,
Matthias Cologna,
Michael Haller,**
Koordinierungsteam
Team Future



Kuno Huber,
Bundesjugendreferent
Jungschützen

Wie wir arbeiten

Gremienarbeit

Als Dachorganisation der Kinder- und Jugendvereine bauen wir auf eine enge Kooperation mit den Mitgliedsverbänden. In regelmäßigen Treffen werden aktuelle Themen diskutiert und weitere Schritte beschlossen. Hierfür wird in entsprechenden Gremien gearbeitet.

Vorsitzendentreffen

Das Vorsitzendentreffen setzt sich zusammen aus dem*der Vorsitzenden des Südtiroler Jugendrings und den Vorsitzenden aller SJR-Mitgliedsorganisationen und/oder einer von der jeweiligen Mitgliedsorganisation delegierten Person. Die Aufgaben sind die Bestimmung der Jahresschwerpunkte, das Treffen von Beschlüssen zur ordentlichen Tätigkeit und zu Aktionen des SJR, Standortbestimmung zu aktuellen und politischen Fragen sowie die Stärkung des Austausches und der Vernetzung der im SJR zusammengeschlossenen Kinder- und Jugendvereine.

Expert*innen-Teams

Expert*innen-Teams sind zeitlich befristete Teams, die vom Vorstand eingesetzt werden und zu einer bestimmten Fragestellung arbeiten. Sie haben beratenden Charakter für den SJR-Vorstand und werden von einem Vorstandsmitglied geleitet.

Projekt-Teams

Projekt-Teams werden zum Umsetzen von konkreten Aktionen und Projekten durch die Geschäftsführung oder die Abteilungsleiter des SJR eingesetzt und von Hauptamtlichen geleitet.

Was die Gremien 2023 gemacht haben

Vollversammlung

2023 fanden zwei Vollversammlungen statt:

Vollversammlung am **11. Mai 2023**:

- Wahl der Vorsitzenden und des Vorstands
- Verabschiedung der Resolution „Junges Wohnen“

Außerordentliche Vollversammlung am **9. September 2023**:

- Statutenanpassung

Näheres zur Vollversammlung am 11. Mai 2023

Am 11. Mai 2023 wurde im Rahmen der **99. Vollversammlung** des Südtiroler Jugendrings die SJR-Vorsitzende sowie der gesamte SJR-Vorstand gewählt. **Tanja Rainer** wurde einstimmig in ihrem Amt als **Vorsitzende** bestätigt. **Philipp Tarfusser** wurde von der Vollversammlung zum **Stellvertretenden Vorsitzenden** gewählt. Vervollständigt wird der Vorstand durch **Katharina van Rossem**, **Angelika Springeth** und **Sara Burger**. Alex Niedermayr und Matthias von Wenzl standen für eine weitere Amtszeit nicht mehr zur Verfügung. Die Vollversammlung dankte ihnen sehr herzlich für ihren wertvollen Einsatz und ihr großes Engagement. Des Weiteren verabschiedete der Südtiroler Jugendring mit seinen Mitgliedsorganisationen die **Resolution „Junges Wohnen“**. Zudem wurde im Verlauf der Vollversammlung auf das vergangene Jahr zurückgeblickt und Prof. Mag. Bernhard Heinzmaier vom Institut für Jugendkulturforschung aus Wien hielt einen Vortrag mit dem Titel „Generationen 2023: Konsens statt Konflikt“.



Im Bild v.l.: **Sara Burger**, **Philipp Tarfusser**, **Katharina van Rossem**, **Matthias von Wenzl**, **Tanja Rainer**, **Alex Niedermayr**, **Angelika Springeth**

Näheres zur außerordentlichen Vollversammlung am 9. September 2023

Am 9. September 2023 wurden im Rahmen der außerordentlichen Vollversammlung des Südtiroler Jugendrings die Statuten angepasst. Gemäß den Anforderungen des Kodex des Dritten Sektors wurde die Bezeichnung auf Südtiroler Jugendring KDS („Körperschaft des Dritten Sektors“) geändert. Darüber hinaus wurde das Dokument sprachlich überarbeitet.





Wie wir arbeiten
Gremienarbeit



ANIMATIVA



Vorsitzendentreffen

Die Vorsitzenden der Mitgliedsorganisationen haben sich 2023 viermal getroffen:

Besondere Tagesordnungspunkte bei diesen Treffen waren:

- Beschäftigung mit dem Thema „Drogenkonsum unter Jugendlichen“
- Beschäftigung mit den Themen „Nachhaltigkeit“, „Wohnen“, „junges Ehrenamt“
- Ausarbeitung des SJR-Anliegenkatalogs anlässlich der Landtagswahlen



Vorstand

Der Vorstand hat sich 2023 zu 11 Sitzungen getroffen:

- Reflexion der laufenden Tätigkeit
- Planung verschiedener Projekte
- Treffen und Aussprachen mit Entscheidungsträger*innen und Kooperationspartnern
- Personalfragen
- Finanzierungsfragen
- und anderes mehr

Expert*innen-Teams

Expert*innen-Teams sind zeitlich befristete Teams, die vom Vorstand eingesetzt werden und zu einer bestimmten Fragestellung arbeiten. Sie haben beratenden Charakter für den SJR-Vorstand und werden von einem Vorstandsmitglied geleitet. Ihre Zusammensetzung kann je nach Fragestellung unterschiedlich sein, und es können neben Ehrenamtlichen des SJR auch weitere Freiwillige hinzugezogen werden. 2022 wurde zum Thema „Was will die Jugend“ gearbeitet.

Expert*innen-Team „Was will die Jugend“:

Das Expert*innen-Team beriet den SJR-Vorstand zum Thema „Was will die Jugend heute?“. Im Rahmen dieses Teams galt es, Wege und Möglichkeiten zur Erhebung von Daten zu reflektieren, um die aktuellen Bedürfnisse und Herausforderungen der Jugend in Südtirol genauer zu kennen. Ziel einer solchen Erhebung sollte sein, Personen und Institutionen, die auf den Sozialisierungsprozess und die Reifeentwicklung von Kindern und Jugendlichen in Südtirol wirken, deren Anliegen, Bedürfnisse und aktuelle Situation näher zu bringen, damit sie ihre Arbeit danach ausrichten können. In einer Aussprache mit dem Institut für Wirtschaftsforschung der Handelskammer Bozen (WIFO) erhielt der SJR dessen Zusage zur Unterstützung. So wurde 2023 mit der Handelskammer Bozen (WIFO) eine Studie zu den Einstellungen und Erwartungen der Südtiroler Jugendlichen zur Arbeitswelt durchgeführt, an der 2943 Jugendliche zwischen 14 und 30 Jahren teilgenommen haben. Die Ergebnisse derselben werden 2024 vorgestellt werden. Für diese umfangreiche Studie fanden im Vorfeld mehrere Treffen mit dem WIFO sowie ein Workshop mit dem Südtiroler Jugendring, seinen Mitgliedsorganisationen und dem WIFO-Projektteam statt. Auch wurde zuvor eine prestudy (Vorstudie) durchgeführt und darauf basierend für die eigentliche Studie Fragen konkretisiert.

WAS WILL DIE JUGEND?

Einstellungen und Erwartungen der Südtiroler Jugendlichen zur Arbeitswelt

Georg Lun, Cristina Stuffer, Urban Perkmann

WIFO | Institut für
Wirtschaftsforschung

**HANDELS-, INDUSTRIE-,
HANDWERKS- UND LAND-
WIRTSCHAFTSKAMMER BOZEN**

Was wir tun

Ehrenamt

Wenn sich Jugendliche freiwillig und selbstorganisiert zusammenfinden, um gemeinsam aktiv zu sein, braucht es auch engagierte Ehrenamtliche, welche die Organisation in die Hand nehmen. Es geht beim Ehrenamt darum, dass Menschen sich bereit erklären, ein Amt und damit für andere Verantwortung zu übernehmen sowie die dabei anfallende Arbeit ohne Bezahlung zu machen. Ein Schwerpunkt unserer Tätigkeit ist die öffentliche Aufwertung und Anerkennung des ehrenamtlichen Engagements von Jugendlichen, damit es auch in Zukunft gelingen kann, möglichst viele junge Menschen für das Ehrenamt zu gewinnen.

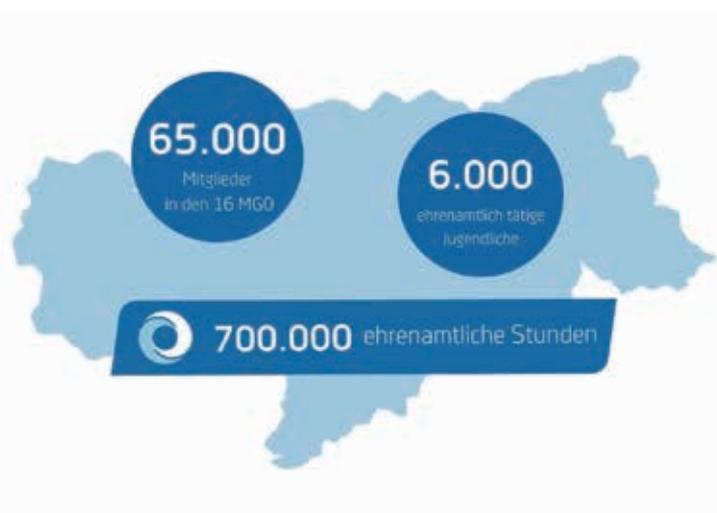
E H R E N A M T

Was wir tun
Ehrenamt



Zahlen zum jungen Ehrenamt aus dem SJR

In den **16 Mitgliedsorganisationen** des Südtiroler Jugendrings, die insgesamt **65.000 Mitglieder** haben, engagieren sich **6.000 Jugendliche ehrenamtlich**. Insgesamt sind die Ehrenamtlichen der Mitgliedsorganisationen des SJR **700.000 Stunden pro Jahr** tätig. Das sind beeindruckende Zahlen, die deutlich machen, dass Südtirols junge Menschen durch ihren ehrenamtlichen Einsatz für die Gesellschaft einen beachtlichen Mehrwert generieren. Für das Land bzw. den Staat ist die Aufrechterhaltung des sozialen und gesellschaftlichen Versorgungssystems mit Kosten verbunden – die jungen Menschen helfen hierbei Kosten einzusparen. Ohne ehrenamtliche Leistung der Jungen wären viele Dienste so nicht realisierbar. Überlegt man sich, wieviel 700.000 Stunden im Jahr kosten würden, so wird deutlich, was für eine **wertvolle Arbeitsleistung** dahintersteckt.



Der Ehrenamtsnachweis der Kinder- und Jugendverbandsarbeit

Der SJR und seine Mitgliedsorganisationen haben vor mehreren Jahren den Ehrenamtsnachweis der Kinder- und Jugendverbandsarbeit entwickelt, um der Gesellschaft den Wert des Ehrenamts zu verdeutlichen. Der Nachweis findet über die Schule hinaus im Berufsleben Anerkennung und kann somit sowohl für die Anrechnung von Maturapunkten als auch für Bewerbungen verwendet werden. Er dokumentiert Kompetenzen, die junge Menschen im und durch das Ehrenamt erlernt haben. Ebenso bescheinigt er die im Ehrenamt ausgeübten Funktionen und Aufgaben.

Beantragen können ihn Ehrenamtliche der Mitgliedsorganisationen des SJR unter www.jugendring.it/ehrenamtsnachweis.

Auch 2023 wurden wieder zahlreiche Ehrenamtsnachweise ausgestellt: 335



Der Ehrenamtsnachweis wird unterstützt von:

<p>AUTONOME PROVINZ BOZEN SÜDTIROL PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO ALTO ADIGE PROVINCIA AUTONOMA DE BULSAN SÜDTIROL</p>	<p>hds unione</p>	<p>Vereinigung Südtiroler Freiberufler</p>	<p>SWIPA südtiroler wirtschaftsring economia alto adige</p>	<p>UNTERNEHMERVERBAND SÜDTIROL ASSOIMPRENDITORI ALTO ADIGE</p>
<p>HANDELSKAMMER BOZEN CAMERA DI COMMERCIO DI BOLZANO</p>	<p>lvhapa</p>	<p>Südtiroler Bauernbund</p>	<p>hgv Handwerks- und Gewerbetreibendenverband</p>	

Gemeindenehrenamtspreis

Der Südtiroler Jugendring hat im Dezember 2023 zum achten Mal den Gemeindenehrenamtspreis vergeben – an die Gemeinde, die das junge Ehrenamt besonders stark unterstützt. **St. Martin in Passeier war der glückliche Gewinner und erhielt den Ehrenamtspreis „s junge Ehrenamt“ für die Gemeinden Südtirols 2023.**

Der Gemeindenehrenamtspreis ist eine Initiative des Südtiroler Jugendrings, die von der Landesregierung und dem Gemeindenverband mitgetragen und von der Stiftung Südtiroler Sparkasse unterstützt wird. Der Preis wird jährlich vergeben, allerdings können die Gemeinden nur einmal alle drei Jahre am Wettbewerb teilnehmen. **2023 konnten sich Gemeinden mit 2.000 bis 5.000 Einwohner*innen bewerben.**

Die Jury – bestehend aus Landesrat **Philipp Achammer**, **Andreas Schatzer**, Präsident des Südtiroler Gemeindenverbands, **Reinhold Marsoner**, Verwaltungsratsmitglied der Stiftung Südtiroler Sparkasse, **Tanja Rainer**, SJR-Vorsitzende, **Astrid Rier** und **Reinhard Demetz**, beide Vertreter*innen der Mitgliedsorganisationen des SJR, erklärte einstimmig die **Gemeinde St. Martin in Passeier** zur Siegerin.

Zu gewinnen gab es wieder tolle Preise:

- Geldpreis in der Höhe von 4.000 Euro, gestiftet von der Stiftung Südtiroler Sparkasse und zweckgebunden für das „junge Ehrenamt“ der Gemeinde
- Banner für die Gemeindeeinfahrt, der informiert, dass die Gemeinde Träger dieses Preises ist
- Ausbildungsangebote des SJR an die Ehrenamtlichen der Gemeinde u.a.m.



Im Bild v.l.: Philipp Achammer, Philipp Tarfusser, Rosmarie Pamer, Dominik Alber, Reinhold Marsoner, Andreas Schatzer, Reinhard Demetz

Ein großes Danke geht an die Stiftung Südtiroler Sparkasse, die das Preisgeld von 2.000 auf 4.000 Euro erhöht hat.



Die Ehrenamtskarte

Bereits bekannt ist die Ehrenamtskarte, die der SJR für die Ehrenamtlichen seiner Mitgliedsorganisationen herausgibt. Diese Karte berechtigt die Ehrenamtlichen dazu Vergünstigungen bei verschiedenen Freizeit-, Bildungs- und Kultureinrichtungen in Anspruch zu nehmen. Dadurch bekommen die Karteninhaber einen kleinen finanziellen Vorteil und – vor allem auch – ein Zeichen der Wertschätzung und Anerkennung für ihr ehrenamtliches Engagement.



Alle Partner der Ehrenamtskarte, die den Ehrenamtlichen eine Vergünstigung gewähren, sind auf der Homepage des SJR aufgelistet: www.jugendring.it/ehrenamtskarte

Für 2024 wurden rund 2.916 Ehrenamtskarten ausgestellt!



- **Urania Meran:** 15% Ermäßigung auf alle eigenen Kursangebote; von der Ermäßigung ausgenommen sind die Lehrgänge.



- **Escape Val Gardena:** Besteht eine Spiel-Gruppe ausschließlich aus Ehrenamtlichen, bezahlt eine Person weniger



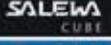
- **Odeon Cinecenter Bruneck:** Eintrittskarten zum vergünstigten Preis



- **Volkshochschule Südtirol:** 10% Ermäßigung auf das Kursangebot



- **Merkantilmuseum:** 50% auf den Eintrittspreis



- **SALEWA CUBE – OBER ALP SPA Bozen:** Ermäßigungen wie für AVS/CAI/FASI-Mitglieder



- **Cusanus-Akademie Brixen:** Bei Vorlegen der Ehrenamtskarte gibt es freien Eintritt zu allen Abendveranstaltungen



- **Escape Room Meran – Exit-Games:** besteht eine Spiel-Gruppe ausschließlich aus Ehrenamtlichen, bezahlt eine Person weniger



- **Abenteuerpark Toblach + Kaltern:** 25% Ermäßigung auf die Einzelreise



- **JUKAS-Jugendhaus Kassianum Brixen:** 15% Ermäßigung auf fast alle Eigenveranstaltungen



- **Alpenverein Söldtirol:** Ermäßigung für Übernachtung und Verpflegung in AVS Schutzhütten, wie für AVS-Mitglieder



- **Merano 2000 – Alpin Bob:** 5,50€ pro Person pro Fahrt mit dem Alpin Bob



- **Erlebnisbad Naturns:** Tageseintrittskarte zum Vorzugspreis der Abendkarte



- **Archeo Parc Schnalstal:** Tageseintritt Erwachsene zum Tarif für Jugendliche



- **Museum Gherdeina, Cèsa di Ladins St. Ulrich in Gröden:** Gratis Eintritt



- **Cineplexx Bozen:** Kinoticket an allen Wochentagen von Montag bis Freitag zum Sonderpreis von 7,90€ (bzw. 9,90€ bei 3D-Filmen). Dieser Sonderpreis gilt für alle Filme inklusive Überlänge Filme. Der Sonderpreis erhöht keine eventuell anfallenden und bei Inanspruchnahme bzw. Ausstellung des Tickets zugunehmende Aufschläge für Premiumpplätze oder Reservierungen.



- **Theater in der Altstadt Meran:** Eintrittspreis: 10€ (statt 15€)



- **Jugendherbergen (Bozen, Meran, Brixen, Toblach):** 5% Ermäßigung auf Übernachtungen



- **Filmclub Bozen, Brixen, Bruneck, Meran, Schladers, Sterzing, Neumarkt:** Eintrittskarten zum jeweils günstigsten Preis der für die Veranstaltung vorgesehen ist. Achtung: in Bozen werden am Wochenende und an Feiertagen keine reduzierten Eintrittskarten angeboten.



- **Vereinigte Bühnen Bozen - VBB:** Studio-144, Gr-Haus: 15€, Operette im Gr-Haus: 30€ (1. Kategorie); 25€ (2. Kategorie) für alle unter 26 Jahren: 7€



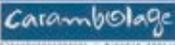
- **Euregio Kulturzentrum Toblach:** Eintritt zum reduzierten Preis bei Veranstaltungen, die vom Kulturzentrum organisiert werden



- **Stadttheater Bruneck:** Ermäßigter Eintrittspreis



- **Schlern Escape Kastelruth:** Besteht eine Spiel-Gruppe ausschließlich aus Ehrenamtlichen, bezahlt eine Person weniger



- **Kleinkunsttheater „Carambolage“ Bozen:** Eintrittspreis 12€ (statt 17€)



- **Filmtreff Kaltern:** Ermäßigter Eintrittspreis: 7€



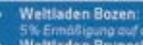
- **Kronaction Outdoor & Fun Park:** 10% Preisnachlass auf Einzelreise, gültig im Klettergarten Kronaction und beim Skyscraper am Kranplatz



- **Südtiroler Kulturinstitut:** Ermäßigter Eintritt: 10,00€ für alle Theaterpastspiele in Bozen, Meran, Schladers, Brixen sowie für die Gastkonzerte in Bruneck



- **Peter Grund – Fotograf www.fotogen-ital.it:** 10% Ermäßigung für Kurse und persönliche Fotoshootings sowie Dienstleistungen (Fotosevice) für den jeweiligen Verein. 15% Ermäßigung auf Shootings bezogen auf ehrenamtliche Tätigkeit



- **Weltladen Bozen:** 5% Ermäßigung auf die erworbene Ware



- **Weltladen Bruneck:** 3% Ermäßigung auf die erworbene Ware



- **Weltladen Brixen:** 5% auf die erworbene Ware



- **Weltladen Meran:** 5% auf die erworbene Ware



- **Weltladen Lana:** 5% auf die erworbene Ware

neu!

Die PARTNER der Ehrena

gretl am see

20% Ermäßigung auf die Eintrittspreise sowie auf Mietspreise unserer Boote, Windsurfboards und SUP's

CUSANUS
AKADEMIE ACCADEMIA

freier Eintritt bei allen
Abendveranstaltungen

Südtiroler
> Kultur

Ermäßigter Eintritt
Theatergastspiele
Schlanders, Brixen
Gastkonzerte in Br

urania+

lernen plus. più che sapere

15% Ermäßigung auf alle eigenen Kursangebote; von der Ermäßigung ausgenommen sind die Lehrgänge.

EXIT
GAMES

besteht eine Spiel-Gruppe ausschließlich aus Ehrenamtlichen, bezahlt eine Person weniger

FILMCLUB

Bozen, Brixen, Bruneck, Sterzing, Neumarkt:
Eintrittskarten können zu den Feiertagen reduziert werden - Achtung: In Bozen keine reduzierten

PRD.
ROL.
3
DIREC.
CAME.
DATE.

VBB
VEREINIGTE
BÜHNEN
BOZEN

Studio: 14€
Gr. Haus: 15€
Operette im Gr. Haus: 30€ (1. Kategorie); 25€ (2. Kategorie)
für alle unter 26 Jahren: 7€

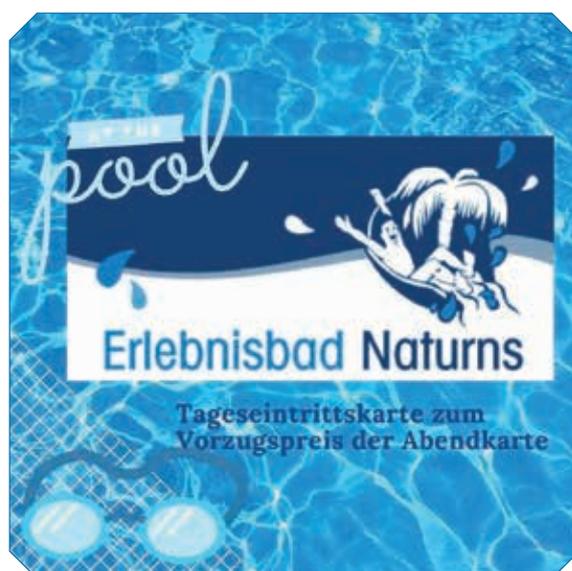
M
Merkantilmuseum Bozen
Museo Mercantile Bolzano

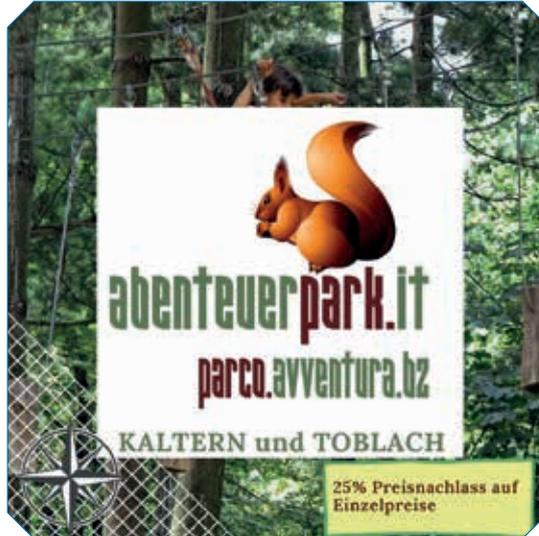
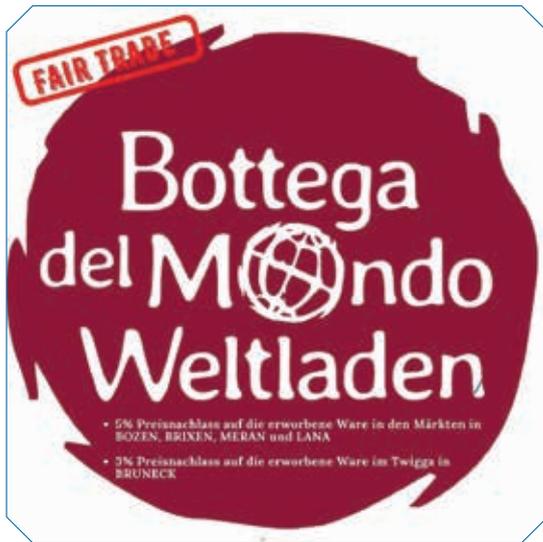
50% auf den Eintrittspreis

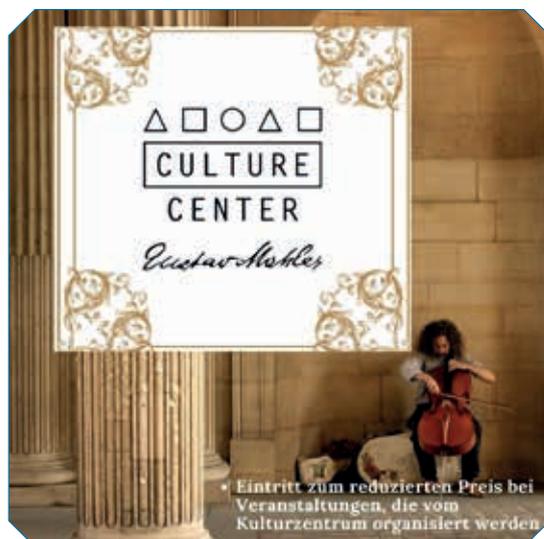
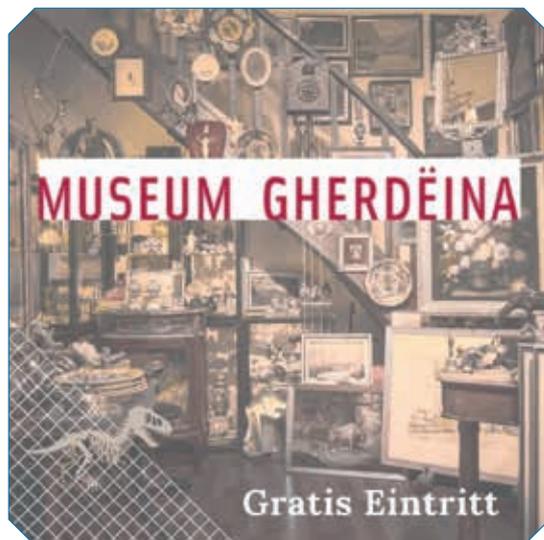
SAL

dieselben Vergünstigungen
AVS/CAI/EASI-Mitglieder
(<https://www.salewa.com>)

mtskarte 2024 im Detail:







Was wir tun

Interessenvertretung

Wir sind der Dachverband der Kinder- und Jugendorganisationen Südtirols.

Wir nehmen gemeinsam mit unseren Mitgliedsorganisationen einen gesellschaftspolitischen Auftrag wahr und setzen uns für die Rechte, Anliegen und Wünsche der Kinder und Jugendlichen ein, damit diese in einem positiven Lebensumfeld heranwachsen können.

Als Sprachrohr der Kinder und Jugendlichen in Südtirol sowie als Dienststelle übernehmen wir auch selbst Verantwortung. Einen großen Stellenwert nimmt dabei die politische Arbeit im Interesse der Kinder und Jugendlichen ein, die sich in aktivem politischen Lobbying durch uns ausdrückt.

Junges Wohnen in Südtirol

2023 forderten Südtiroler Jugendring, Junghandwerker*innen im Ivh, Jungunternehmer*innen im Unternehmerverband Südtirol und Südtiroler Bauernjugend (SBJ) im Rahmen einer Pressekonferenz, dass endlich wirksame Schritte gesetzt werden, um **Wohnen für junge Menschen leistbar** zu machen. Alle Organisationen appellierten einhellig an die Politiker*innen, so rasch als möglich tätig zu werden, um das Grundrecht „Wohnen“ jungen Menschen in Südtirol tatsächlich zu ermöglichen. **Unterstützt** wurden die Anliegen **auch von den Jungen im hds** (Handels- und Dienstleistungsverband Südtirol).



Zudem verabschiedeten der Südtiroler Jugendring und seine Mitgliedsorganisationen im Rahmen der Vollversammlung am 11. Mai 2023 die **Resolution** „Leistbares Wohnen für junge Menschen“. Darin wird der Südtiroler Landtag dazu aufgefordert, die gesetzlichen Bestimmungen in Bezug auf das Wohnen für junge Menschen so zu ändern, dass Wohnen für junge Menschen leistbar wird – und zwar sowohl am Mietmarkt als auch in Bezug auf Bau, Kauf und Sanierung.

In zahlreichen Pressemitteilungen hat der SJR des Weiteren **gefordert, dass der Dauerbrenner „leistbares Wohnen“ endlich wirkungsvoll angegangen wird** und auch dargestellt, mit welchen Maßnahmen dieses gelingen könnte.



Lebenshaltungskosten

Zudem wurde öffentlich darauf aufmerksam gemacht, dass es höhere Löhne und Gehälter brauche. Der SJR appellierte sowohl an die Politik entsprechende Rahmenbedingungen zu setzen als auch an die Arbeitgeber*innen, gerechte und den Lebenshaltungskosten angepasste Löhne zu bezahlen.

„Die Einkommen aus lohnabhängiger Arbeit sind oft zu gering, zumal die Lebenshaltungskosten stark angestiegen sind. Das hohe Zinsniveau, die hohe Inflationsrate, stark erhöhte Preise in vielen Bereichen führen dazu, dass sich zahlreiche Personen sehr schwertun, mit ihrem Einkommen über die Runden zu kommen“, so Tanja Rainer, SJR-Vorsitzende.



Arbeit, Bildung und Jugend

Anlässlich des Tags der Arbeit am 1. Mai rief der Südtiroler Jugendring dazu auf, die **Löhne und Gehälter nach oben zu schrauben** sowie die **Lehre aufzuwerten**. Gerade junge Arbeitnehmer*innen bekämen häufig ein zu niedriges Gehalt. Zudem seien höhere Löhne auch ein Anreiz für junge Arbeitnehmer*innen in Südtirol zu bleiben und könnten so helfen, dem „Brain Drain“, daher der Abwanderung qualifizierter Arbeitskräfte, entgegenzuwirken, so der SJR.

Zudem wies der SJR anlässlich des equal pay day darauf hin, dass es **gerechte – vom Geschlecht unabhängige – Löhne** brauche und eine verstärkte Förderung der finanziellen Bildung der Mädchen. „Die Höhe eines Lohnes darf nicht davon abhängig sein, ob es sich um eine Frau oder einen Mann handelt. Eine Gesellschaft muss sich überlegen, warum manche – zumeist weiblich besetzte – Berufe mit deutlich weniger Gehalt einhergehen“, so Tanja Rainer, SJR-Vorsitzende.



Schule

Der Südtiroler Jugendring bezog zu einem Gesetzentwurf der Regierung - demzufolge gegen Schüler*innen mit schlechten Betragesnoten strenger vorgegangen werden soll - Stellung. So bezeichnete er dieses Vorgehen als falsch und forderte u.a. anstelle dieser autoritären Vorgangsweise mehr auf Prävention und Partizipation junger Menschen im öffentlichen Leben zu setzen.

Laut einer ASTAT-Erhebung waren 13,3% der 15- bis 29-Jährigen in Südtirol im Jahr 2021 **NEETs**, daher weder in Ausbildung noch in Arbeit (neither in employment nor in education and training). Laut Südtiroler Jugendring ist davon auszugehen, dass die Covid19-Pandemie diese Zahlen beeinflusst hat. Zudem werden auch junge Frauen, die ein Kind unter einem Jahr haben und weder in Ausbildung sind noch im Erwerbsleben stehen, oder auch Personen mit abgeschlossener Ausbildung, die sich eine begrenzte Auszeit nehmen, ebenfalls zu den NEETs gerechnet, was allerdings keine Intervention erfordert, so der SJR. Davon ausgehend geht es dem SJR darum, was in Südtirol für die zahlenmäßig kleinere Gruppe der Schulabbrecher*innen im eigentlichen Sinn getan werden kann. „Es ist wichtig, die Interessen und Fähigkeiten in persönlicher und beruflicher Hinsicht dieser jungen Menschen zu erkennen, und sie dabei zu unterstützen, im Bildungssystem bzw. am Arbeitsmarkt wieder Anschluss zu finden“, so Tanja Rainer. Gerade Jugendliche, die sozial benachteiligt sind und mit Vernachlässigung, Drogenkonsum, Gewalterfahrungen im Elternhaus oder anderem herausgefordert würden, bräuchten auch an der Schnittstelle Ausbildung und Erwerbsarbeit Hilfe. Nicht zuletzt sei auch das Schulsystem zu modernisieren.

Tag der Jugend oder wie die Jugend wirklich tickt

Der Südtiroler Jugendring hat anlässlich des Tags der Jugend am 12. August 2023 im Rahmen einer Pressekonferenz vorgestellt, wie die Jugend wirklich ist. „Die in der Öffentlichkeit vorherrschende Meinung über Jugendliche ist häufig eine negative – und das wird der heutigen Jugend nicht gerecht“, nahm Tanja Rainer, SJR-Vorsitzende, Stellung. Jugendliche sind ehrenamtlich vorbildhaft engagiert, wollen arbeiten, haben Interesse an gesellschaftspolitischen Themen, sofern sie richtig beteiligt werden, und benötigen Zugehörigkeit innerhalb der Gesellschaft.

Im Rahmen der Pressekonferenz hat der SJR darauf hingewiesen, dass es seit vielen Jahren eine fixe Konstante in der Gesellschaft sei, Jugendliche zu kritisieren. „Die Jugend von heute liebt den Luxus, hat schlechte Manieren und verachtet die Autorität. Sie widersprechen ihren Eltern, legen die Beine übereinander und tyrannisieren ihre Lehrer“, meinte schon Sokrates. Dass man die nachfolgenden Generationen nicht pauschal verurteilen, sondern viel mehr positive Aspekte betonen sollte, darauf wies der Südtiroler Jugendring hin und belegte dieses auch mit Zahlen und Beispielen.



Jugendstudie „Was will die Jugend“

2023 wurde mit der Handelskammer Bozen (WIFO) eine Studie zu den Einstellungen und Erwartungen der Südtiroler Jugendlichen zur Arbeitswelt durchgeführt, an der 2943 Jugendliche zwischen 14 und 30 Jahren teilgenommen haben. Für diese umfangreiche Studie fanden im Vorfeld mehrere Treffen mit dem WIFO sowie ein Workshop mit dem Südtiroler Jugendring, seinen Mitgliedsorganisationen und dem WIFO-Projektteam statt. Auch wurde zuvor eine prestudy (Vorstudie) durchgeführt und darauf basierend für die eigentliche Studie Fragen konkretisiert. Die Ergebnisse der Studie werden 2024 vorgestellt werden.

Jugendgewalt

Der Südtiroler Jugendring nahm auch zur Diskussion über Jugendgewalt Stellung. So dürfe es keine leichtfertige Kriminalisierung der Jugend ausgehend vom Fehlverhalten einiger weniger geben. Es sei dringend notwendig, sich gesamtgesellschaftlich mit den Ursachen dieses symptomatischen Fehlverhaltens auseinanderzusetzen. Beunruhigend und kontraproduktiv seien auch die angedachten Konsequenzen für die Eltern von verhaltensauffälligen Jugendlichen als Empfänger*innen von sozialen Hilfeleistungen. Im Umkehrschluss würden nämlich sozial- und einkommensschwache Familien stigmatisiert und so die Lebenssituation vieler junger Menschen verschärft werden, was zu weiteren Eskalationen führen kann, so der Südtiroler Jugendring.



„Die Gründe für eine Gewalttat können vielfältig sein. Wir müssen den Einzelfall sehen, dürfen gleichzeitig aber auch den Kontext nicht außer Acht lassen“

- Michael Reiner, Leiter der Abteilung Beratung und Information Young&Direct -

„Als Dachverband der Kinder- und Jugendorganisationen fordern wir von den Verantwortungsträgern in Politik und Gesellschaft sowie von den Medien eine seriöse, verantwortungsvolle und professionelle Auseinandersetzung mit dem Thema Jugendgewalt unter Einbindung aller Organisationen und Personen, die dazu Kompetenzen und Expertise vorweisen“



- Tanja Rainer, Vorsitzende SJR -

Im Gespräch mit ...

Als Dachverband der Kinder- und Jugendvereine setzt sich der SJR für die Interessen und Anliegen der verbandlichen Kinder- und Jugendarbeit, der Ehrenamtlichen und der Kinder und Jugendlichen selbst ein. Dem SJR ist der Austausch mit Entscheidungsträger*innen ein großes Anliegen. 2023 ging es u.a. um **folgende Themen**:



Im Gespräch mit Kammerabgeordneter Renate Gebhard
zu den Themen „Reform des Dritten Sektors“, „Senkung des Wahlalters“, „Arbeit“

Im Bild v.l.: Alex Niedermayr, Philipp Tarfusser, Tanja Rainer, Renate Gebhard, Matthias von Wenzl



Im Gespräch mit Stefan Perini, Direktor des Arbeitsförderungsinstituts AFI
zu den Themen „niedrige Löhne und Gehälter“, „Brain Drain“, „Verbesserung der Arbeitsbedingungen für junge Südtiroler*innen“

Im Bild v.l.: Angelika Springeth, Tanja Rainer, Stefan Perini



Im Gespräch mit Daniela Höller, Kinder- und Jugendanwältin
zum Thema „Zukunft der Kinder- und Jugendanwaltschaft“

Im Bild: Daniela Höller



Im Gespräch mit Georg Lun, Direktor der Abteilung Wirtschaftsforschung der Handelskammer Bozen, und Barbara Moroder, Leiterin des Talentcenters der Handelskammer Bozen

zum Thema „Talentcenter der Handelskammer Bozen“

Im Bild: SJR im Talentcenter Bozen

Was wir tun

Politische Bildung

Politische Bildung hat das Ziel Menschen zu demokratischen, verantwortungsbewussten und kritischen Bürger*innen zu erziehen.

Dabei erfüllt politische Bildung gleichzeitig drei Funktionen:

- 1) Demokratie lernen, um in Zukunft bewusst demokratisch handeln zu können
- 2) Demokratie leben, d.h. an einer demokratischen Gesellschaft teilhaben, um demokratische Umgangsformen zu erwerben
- 3) Demokratie als Lebensform mitgestalten, um eine transferfähige Erfahrung für die Gestaltung eines demokratischen Gemeinwesens zu machen

Politische Bildung umfasst idealerweise drei Formen des Lernens:

- bewusste Aneignung von Wissen
- lebendige Erfahrung
- partizipatorische Mitgestaltung

Landtagswahlen

Der Südtiroler Jugendring hat **anlässlich der Landtagswahlen am 22. Oktober 2023 mehrere Initiativen** gestartet, um besonders Jung- und Erstwähler*innen über die anstehenden Wahlen und die kandidierenden Parteien zu informieren:

- **Maretscher Gespräch** mit Spitzenkandidat*innen der Landtagswahlen

Auf sehr große Resonanz gestoßen ist das vom Südtiroler Jugendring organisierte Maretscher Gespräch „Quo vadis, Südtirol?“ am 26. September 2023. Im Schloss Maretsch in Bozen **diskutierten 12 Spitzenkandidat*innen der Parteien**, die zu den Landtagswahlen antraten, wohin sich Südtirol in den nächsten Jahren bis Jahrzehnten entwickeln soll. Es debattierten Paul Köllensperger, **Team K**, Diego Nicolini, **Movimento 5 Stelle**, Sven Knoll, **Süd-Tiroler Freiheit**, Renate Prader Costa, **Partito Democratico**, Brigitte Foppa, **Grüne Verdi Vërc**, Marco Galateo, **Fratelli d'Italia**, Abdallah Chniouli, **La Civica**, Jürgen Wirth Anderlan, **JWA**, Andreas Leiter Reber, **Die Freiheitlichen**, Davide Mahmudy, **Forza Italia**, Arno Kompatscher, **Südtiroler Volkspartei**, Thomas Widmann, **für Südtirol mit Widmann**. Moderiert wurde die Veranstaltung von Kathia Nocker, Politologin, sowie Kevin Hofer und Igor Guizzardi, die alle langjährige Erfahrung in der Jugendarbeit haben. Die Spitzenkandidat*innen diskutierten vor **über 120 Gästen** darüber, wie Südtirol in 30 Jahren aussehen soll und was zu tun sei, um ihre Vision zu verwirklichen. Näher eingegangen wurde insbesondere auf die Themen „gerechte Wohlstandsverteilung“, „Bildung und Digitalisierung“ sowie „Klimakrise und Jugendaktivismus“.



- **deinewahl.it**, ein gemeinsames Projekt von Südtiroler Jugendring und Youth App

Der Südtiroler Jugendring und die Youth App haben ein gemeinsames Projekt ins Leben gerufen: deinewahl.it. Es beinhaltet **Video-Interviews mit Kandidat*innen aller Parteien, fünf Podcast-Folgen** zur Vertiefung politischer Themen, **landesweite Workshops in Schulen, Veranstaltungshinweise**, eine **Online-Wahlhilfe** zur Orientierung sowie die Möglichkeit für 16- bis 17-Jährige, an **Schattenwahlen** teilzunehmen. „Junge Menschen sollen sich damit auseinandersetzen können, was die Landtagswahlen sind, welche Bedeutung diesem Ereignis im Rahmen unserer Demokratie zukommt, welche Parteien und Kandidat*innen es gibt, welche Meinungen sie vertreten und wer davon am ehesten die eigenen Überzeugungen teilt“, so Tanja Rainer, Vorsitzende des Südtiroler Jugendrings, zu den Beweggründen des Projekts. So wurden, um Jugendliche und junge Erwachsene anzusprechen, kurzweilige Videos mit Kandidat*innen aller Parteien gedreht und fünf Podcast-Folgen produziert, die in knackigen zehn Minuten jeweils ein Thema vertieften. Auch gab es im ganzen Land in Zusammenarbeit mit Schulen Workshops, wo professionelle Moderator*innen für Partizipationsprozesse die Anliegen und den Bedarf junger Menschen erhoben und ihnen Gelegenheit zum Austausch mit Kandidat*innen geboten haben. Zudem war in den Wochen vor den Landtagswahlen auf „deinewahl.it“ auch eine Online-Wahlhilfe zur Orientierung zu finden. Auf dieser konnten die Standpunkte der Parteien zu aktuellen Fragen mit den eigenen Einstellungen und Meinungen verglichen werden. Des Weiteren sollten alle 16- und 17-Jährigen die Möglichkeit bekommen, bei einer Online-Schattenwahl ihre Stimme abzugeben. Insgesamt wurde in den Wochen und Monaten bis zur Landtagswahl die Website deinewahl.it über 50.000 Mal aufgerufen. Die Videos wurden 85.000 mal angesehen, der Podcast hatte über 5.000 Hörer*innen. An den Workshops in den Schulen nahmen rund 300 Schüler*innen teil, während die Online-Wahlhilfe ebenfalls von 50.000 Personen in Anspruch genommen wurde.



- **Anliegenkatalog**

Der Südtiroler Jugendring hat **zusammen mit seinen Mitgliedsorganisationen** einen Anliegenkatalog ausgearbeitet und Maßnahmen zu den Themen **„Arbeit, Bildung, Familie, Integration und Inklusion, junges Ehrenamt, Kinder- und Jugendanwaltschaft, Kinder- und Jugendarbeit, Kinder- und Jugendschutz, kindgerechter Lebensraum und Jugendkultur, leistbares Wohnen, Mobilität, Partizipation sowie psychische Gesundheit“** formuliert. „Wenn es um die Gegenwart und Zukunft der Kinder und Jugendlichen sowie der Jugendarbeit und des jungen Ehrenamts geht, sehen wir bei diesen Themen den größten Handlungsbedarf“, nahm Tanja Rainer, SJR-Vorsitzende, Stellung. Dieser Anliegenkatalog wurde im Rahmen einer Pressekonferenz vorgestellt. Er wurde nach den Landtagswahlen allen Fraktionen überreicht, gleichermaßen als Auftrag und Richtschnur für ihr politisches Handeln im Interesse der Kinder und Jugendlichen von heute und morgen.



- **Polit-Aperitif „Let's talk!“**

Der Südtiroler Jugendring hat alle Kandidat*innen unter 35 Jahren, die zu den Landtagswahlen antraten, am 5. Oktober 2023 ins Kolpinghaus Bozen zu einem Polit-Aperitif, daher zu einem Austausch mit Vertreter*innen der Kinder- und Jugendorganisationen sowie interessierten Gästen eingeladen. Insgesamt nahmen 80 Personen am Event teil. Unter den Gästen entwickelten sich spannende Gespräche und Diskussionen zu vielfältigen Themen aus Wahlkampf und Gesellschaft.



- **Wahlaufruf des Südtiroler Jugendrings**

Der Südtiroler Jugendring hat alle Wahlberechtigten dazu aufgerufen, bei der Landtagswahl zur Wahl zu gehen und von ihrem Stimmrecht Gebrauch zu machen. Insbesondere hat er auch an die (jungen) Wahlberechtigten appelliert, sich über die Standpunkte der verschiedenen Parteien und Kandidat*innen zu informieren und bei der Wahl eine bewusste Entscheidung zu treffen.

- **Teilnahme an der Pressekonferenz „Jede Stimme zählt“**

Der Landesbeirat für Chancengleichheit für Frauen, der Südtiroler Jugendring (SJR), die Südtiroler Bäuerinnenorganisation (SBO), die Frauen im KVW (Katholischer Verband der Werktätigen), die Katholische Frauenbewegung (kfb) und der Katholische Familienverband Südtirol (KFS) haben im Rahmen einer Pressekonferenz gemeinsam dazu aufgerufen, zur Landtagswahl zu gehen, das eigene Stimmrecht auszuüben und so zu einer gleichwertigen Gesellschaft beizutragen.



Direkte Demokratie

Der Südtiroler Jugendring ist erfreut, dass im Gesetz zur direkten Demokratie vorgesehen worden ist, dass 16-Jährige bei beratenden Volksbefragungen teilnehmen dürfen. „Wir sind erfreut, dass im Gesetz zur direkten Demokratie bei beratenden Volksbefragungen auch 16-Jährige teilnehmen können, rufen aber alle Entscheidungsträger*innen dazu auf, sich darüber hinausgehend für eine Herabsenkung des Wahlalters auf 16 Jahre einzusetzen“, so Tanja Rainer, SJR-Vorsitzende.



Jugendredewettbewerb



Am 10. und 11. Mai 2023 ging der Jugendredewettbewerb für Mittelschulen (3. Klasse), Oberschulen, Berufs- und Fachschulen sowie junge Erwachsene über die Bühne. Hierbei gab es drei verschiedene Kategorien: „Klassische Rede“, „Spontanrede“ und „Sprache kreativ“.

Die Schüler*innen der Mittelschule konnten in der Kategorie „Klassische Rede“ antreten, daher konnten sie das Thema selbst wählen und im Vorfeld vorbereiten. Beste Rednerin war **Lina Wallisch** (Mittelschule der Franziskaner), gefolgt von **Lukas Thaler** („J. K. Franzelin“ in Leifers) und **Emma Schönegger** (Mittelschule der Ursulinen in Bruneck).

Die Schüler*innen der Oberschule konnten in drei Kategorien antreten: „Klassische Rede“, „Spontanrede“ (Fragestellung wurde vor Ort ausgelost) und „Sprache kreativ“ (hier ging es um den kreativen Einsatz von Sprache, häufig auch mit Schauspiel). **Nathan Laimer** (Sozialwissenschaftliches, Klassisches, Sprachen- und Kunstgymnasium in Meran) siegte in der Kategorie „Sprache kreativ“, **Georg Rabanser** (Landeshotelfachschule Kaiserhof Meran) siegte in der „Spontanrede“ und in der „Klassischen Rede“ siegte **Helena Wierer** (Sozialwissenschaftliches Gymnasium und Fachoberschule für Tourismus Bozen).

Organisiert wurde der Jugendredewettbewerb von der Pädagogischen Abteilung der Deutschen Bildungsdirektion, dem Amt für Jugendarbeit und dem Südtiroler Jugendring.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN & KATEGORIEN:

Teilnahmeberechtigt sind alle Südtiroler Jugendlichen der Jahrgänge 2002 bis 2009.
Wettbewerbssprache ist Hochdeutsch, der Dialekt oder dialektale Ausdrücke können verwendet werden, wenn dies für die Authentizität der Aussage absolut unerlässlich ist.

Kategorie: Klassische Rede
Redezeit: 6–8 Minuten, Stichwortzettel erlaubt
Wertungsklasse 3. Mittelschule, Wertungsklasse Oberschulen, Wertungsklasse Berufs- und Fachschulen

Kategorie: Spontanrede
Redezeit: 2–4 Minuten, 5 Minuten Vorbereitungszeit
Wertungsklasse Oberschulen und Wertungsklasse Berufs- und Fachschulen

Kategorie: Sprache kreativ
1–4 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Vortragszeit: max. 8 Minuten
Einheitliche Wertungsklasse Ober-, Berufs- und Fachschulen



Faltblatt „Rechte und Pflichten“

Das zweisprachige Faltblatt „Rechte und Pflichten“ informiert über die Rechte und Pflichten als Jugendliche*r. Einfach und übersichtlich kann die Rechtslage in Bezug auf mehrere unterschiedliche Themen wie z.B. die „Ausweispflicht“, „Ausgehzeiten“, „Taschengeld“, „Schulpflicht“, „Sexualität“ u.a. nachgelesen werden. Hierbei wird immer darauf Bezug genommen, was sich mit Erreichen der Volljährigkeit ändert.

Bei Interesse ist das kostenlose Faltblatt im SJR erhältlich. Ebenso finden sich auf www.jugendring.it entsprechende Informationen.



Auch 2023 fand das Faltblatt großen Anklang.

Die Handlungsfähigkeit -18

I reati informatici -18

Reisen -18

Schulpflicht -18

La violenza sessuale -18

La partecipazione attiva nella scuola e nella formazione -18

Ausweispflicht -18

Alkohol -18

Handlungsfähigkeit +18

Reise +18

Schulpflicht +18

Sexualität +18

Ausweispflicht +18

Alkohol +18

Was wir tun

Öffentlichkeitsarbeit

Wir sind im Rahmen unserer Arbeit bemüht, die gesamte Gesellschaft – Jugendliche wie Erwachsene – für jugendrelevante Themen zu sensibilisieren.

Wir versuchen:

- Entwicklungen im Jugendbereich offen zu legen
- Probleme zu benennen und Alternativen aufzuzeigen
- öffentlich unsere Stimme zu erheben, wann immer es für die Kinder und Jugendlichen dienlich ist

Presseaussendungen 2023

- Südtiroler Jugendring (SJR): Wichtig, auf psychische Gesundheit der Kinder und Jugendlichen zu achten
- Südtiroler Jugendring: Es braucht höhere Löhne und Gehälter
- Südtiroler Jugendring: Dauerbrenner „leistbares Wohnen“ endlich wirkungsvoll angehen
- Südtiroler Jugendring (SJR) im Austausch mit Kammerabgeordneter Renate Gebhard
- Südtiroler Jugendring: Mieten leistbar machen
- Studie „Was will die Jugend“
- Südtiroler Jugendring: EEEV ist für den Bereich der Wohnbauförderung dringend zu reformieren
- Südtiroler Jugendring: Bausparmodell stärker ausbauen
- Equal Pay Day: Südtiroler Jugendring fordert gerechte, vom Geschlecht unabhängige Löhne und eine verstärkte Förderung der finanziellen Bildung der Mädchen
- Südtiroler Jugendring (SJR) zum Tag der Arbeit: Es braucht höhere Löhne und Gehälter sowie eine Aufwertung der Lehre
- Offizielle Preisübergabe des Gemeindeförderungspreises in Montan
- 99. Vollversammlung des Südtiroler Jugendrings (SJR): Neuer Vorstand gewählt
- Südtiroler Jugendring (SJR) erfreut, dass im Gesetz zur direkten Demokratie vorgesehen ist, dass 16-Jährige bei beratenden Volksbefragungen teilnehmen dürfen – „Es braucht aber darüberhinausgehend eine generelle Herabsetzung des Wahlalters“, so Tanja Rainer, SJR-Vorsitzende
- Südtiroler Jugendring (SJR) zu 40 Jahre Landesgesetz zur Förderung der Jugendarbeit
- Austauschtreffen des Südtiroler Jugendrings (SJR) mit Stefan Perini, Direktor des Arbeitsförderungsinstituts AFI
- Südtiroler Jugendring: Endlich höhere Einkommensgrenzen und Schenkungsbeiträge bei Wohnbauförderung
- Südtiroler Jugendring (SJR) zur Diskussion über Jugendgewalt
- Südtiroler Jugendring (SJR) erfreut, dass es nunmehr möglich ist, ab 14 Jahren ein Berufspraktikum zu absolvieren
- Südtiroler Jugendring zum Tag der Jugend: Die Jugend ist viel besser als ihr Ruf
- Südtiroler Jugendring (SJR), Junghandwerker*innen im Ivh, Jungunternehmer*innen im Unternehmerverband Südtirol und Südtiroler Bauernjugend (SBJ) fordern: Wohnen muss für junge Menschen endlich leistbar werden
- „deinewahl.it“: Südtiroler Jugendring und Youth App starten Aktionen und Informationen für junge Menschen zu den Landtagswahlen
- Südtiroler Jugendring (SJR): Klares Nein zum Vorhaben, Betragensnoten von 5 und 6 mit strengeren Konsequenzen zu versehen
- Südtiroler Jugendring (SJR) lädt zum Marescher Gespräch mit Spitzenkandidat*innen der Landtagswahlen 2023 ein
- Südtiroler Jugendring (SJR) hat zum Marescher Gespräch mit Spitzenkandidat*innen der Landtagswahlen 2023 eingeladen
- Südtiroler Jugendring (SJR) erfreut, dass junge Menschen leichter Zugang zu einer Wobi-Wohnung erhalten können
- JEDE STIMME ZÄHLT! - Für eine gleichwertige Gesellschaft
- Südtiroler Jugendring präsentiert den neuen Anliegenkatalog für die kommende Legislaturperiode des Südtiroler Landtags
- Wahlauf Ruf des Südtiroler Jugendrings: Deine Stimme zählt!
- Schattenwahlen des Südtiroler Jugendrings
- Auszeichnung „s junge Ehrenamt“
- Talentcenter Bozen: Neues Angebot zur Berufsorientierung für die Mittelschüler*innen
- Altes Südtirol
- Jugendberatung Young+Direct auch während der Weihnachtszeit geöffnet

Hemmschwellen abbauen



Die Südtiroler Jugend stellt sich der Fortbildung nach eigenen Psychologinnen in den Schulen an. Ein Schuljahr dauert in der Regel ein bis zwei Jahre. Die Psychologinnen sind in der Regel in der Schule tätig und arbeiten mit den Schülern zusammen. Sie helfen ihnen, ihre Hemmschwellen abzubauen und sich an die Fortbildung anzupassen.

„40 Jahre altes Jugendgesetz ist heute noch gültig“

BOZEN. Am heutigen 1. Juli wird das Landesgesetz zur Förderung der Jugendarbeit 40 Jahre alt. „Dies ist ein Grund zu feiern, denn dieses, von Visionären geschriebene Gesetz, ist heute noch aktuell“, erklärt Tanja Rainer, Vorsitzende der Südtiroler Jugend (SJY). „Das Gesetz geht davon aus, dass die Jugendlichen und die Jugendarbeit selbstbestimmt, was gemacht werden soll. Das ist zu begrüßen, da die Lebens- und Lebenssituationen sich ständig ändern und sich verändern.“

„deinewahl.it“ bietet Orientierung

Die Südtiroler Jugend (SJY) und Youth App starten zu Landtagswahl Informationskanäle – Kurze Videos mit Kandidaten aller Parteien – 5 Podcast-Folgen produzieren. „Wir haben in einer Reihe von Interviews mit den Kandidaten der Regierung (Südtiroler Volkspartei) und der Opposition (Südtiroler Freiheitliche Partei, Südtiroler Sozialdemokratische Partei, Südtiroler Christlich-Sozialer Partei, Südtiroler Grünen) gesprochen. Wir haben sie über ihre politischen Ansichten, ihre Ziele und ihre Visionen für Südtirol befragt.“



Probleme, Fragen, Unsicherheiten? Young+Direct ist für dich da.

Young+Direct ist eine Online-Plattform, die Jugendlichen hilft, ihre Probleme, Fragen und Unsicherheiten zu lösen. Die Plattform bietet eine Reihe von Ressourcen, darunter Videos, Podcasts und Artikel, die auf die Bedürfnisse der Jugendlichen zugeschnitten sind. Die Plattform ist kostenlos und leicht zugänglich.

SJR mit Anliegenkatalog für die kommende Legislaturperiode



Die Südtiroler Jugend (SJY) hat einen Anliegenkatalog für die kommende Legislaturperiode erstellt. Der Katalog enthält eine Reihe von Themen, die die Jugendlichen interessieren und die sie in der nächsten Legislaturperiode ansprechen möchten. Die Themen umfassen unter anderem Bildung, Gesundheit, Umwelt und soziale Gerechtigkeit.

Landtagswahlen 2023

SJR im Marescher G... Spitzenkandidaten

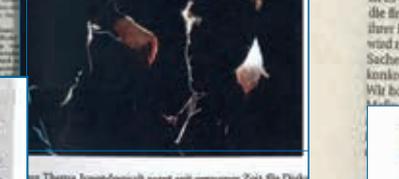


Die Südtiroler Jugend (SJY) hat ihre Spitzenkandidaten für die Landtagswahlen 2023 vorgestellt. Die Kandidaten sind eine Mischung aus jungen Menschen, die in verschiedenen Bereichen der Politik tätig sind. Die SJY wird die Kandidaten unterstützen und für sie werben.

verbesserte Wohnbauförderungen

BOZEN. Höhere Einkommensgrenzen und Senkung der Beiträge bei der Wohnbauförderung hat die Landesregierung beschlossen. Die neue Regelung tritt am 1. Juli in Kraft. Die neuen Regelungen sollen die Wohnbauförderung für mehr Menschen zugänglich machen und die Finanzierung erleichtern.

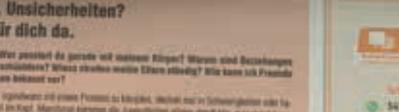
Rainer: „Wie über Jugendliche wird, macht mich betroffen“



Die Südtiroler Jugend (SJY) ist besorgt über die Situation der Jugendlichen in Südtirol. Die Vorsitzende Tanja Rainer hat sich dazu geäußert. Sie ist besorgt über die hohen Arbeitslosenquoten, die geringen Löhne und die schlechten Wohnbedingungen. Sie fordert die Politik auf, Maßnahmen zu ergreifen, um die Situation der Jugendlichen zu verbessern.

„Die Auswirkungen ihres Verhaltens sind den Jugendlichen oft nicht bewusst“

Spätestens seit den jüngsten Vorfällen im Burggrafen ist das Thema Jugendgewalt einmal mehr zu einem heiß diskutierten Thema geworden. Immer lauter wird der Schrei nach Lösungen für ein Problem, das regelmäßig wieder auftaucht. STOL hat mit dem Psychologen Michael Reiner, dem Leiter der Abteilung für Beratung und Information im Südtiroler Jugendring, über mögliche Gründe für derartige Straftaten, den sozialen Grat zwischen einem Einzelfall und seinen sozialen Auswirkungen sowie potenzielle Maßnahmen gesprochen.



Tanja Rainer wird SJY-Vorsitzende

Die Südtiroler Jugend (SJY) hat eine neue Vorsitzende gewählt. Tanja Rainer wurde als neue Vorsitzende der SJY gewählt. Rainer ist eine junge Frau, die in der Politik tätig ist und sich für die Interessen der Jugendlichen einsetzt. Sie wird die SJY in der nächsten Legislaturperiode vertreten.

Der Schlüssel zum Erfolg

Die Südtiroler Jugend (SJY) hat einen Bericht über den Erfolg der Jugendlichen veröffentlicht. Der Bericht zeigt, dass die Jugendlichen in den letzten Jahren in vielen Bereichen erfolgreich waren. Sie haben ihre Bildung verbessert, ihre Arbeitslosenquoten gesenkt und ihre Wohnbedingungen verbessert.

„Beschleuniger“



Die Südtiroler Jugend (SJY) hat einen „Beschleuniger“ entwickelt, um die Prozesse der Jugend zu beschleunigen. Der Beschleuniger ist eine Online-Plattform, die die Kommunikation zwischen den Jugendlichen und den Politikern erleichtert. Er soll die Entscheidungsfindung beschleunigen und die Transparenz erhöhen.

Wegweiser für Jugendpolitik

BOZEN. Die Südtiroler Jugend (SJY) hat einen Wegweiser für Jugendpolitik entwickelt. Der Wegweiser ist ein Dokument, das die Ziele und die Maßnahmen der Jugendpolitik darstellt. Er soll die Politik bei der Entwicklung von Jugendpolitik unterstützen und Orientierung geben.

Landtagswahl 2023



Die Südtiroler Jugend (SJY) hat ihre Kandidaten für die Landtagswahl 2023 vorgestellt. Die Kandidaten sind eine Mischung aus jungen Menschen, die in verschiedenen Bereichen der Politik tätig sind. Die SJY wird die Kandidaten unterstützen und für sie werben.

Landtagswahl 2023

Die Südtiroler Jugend (SJY) hat ihre Kandidaten für die Landtagswahl 2023 vorgestellt. Die Kandidaten sind eine Mischung aus jungen Menschen, die in verschiedenen Bereichen der Politik tätig sind. Die SJY wird die Kandidaten unterstützen und für sie werben.

Landtagswahl 2023

Die Südtiroler Jugend (SJY) hat ihre Kandidaten für die Landtagswahl 2023 vorgestellt. Die Kandidaten sind eine Mischung aus jungen Menschen, die in verschiedenen Bereichen der Politik tätig sind. Die SJY wird die Kandidaten unterstützen und für sie werben.

Landtagswahl 2023

Die Südtiroler Jugend (SJY) hat ihre Kandidaten für die Landtagswahl 2023 vorgestellt. Die Kandidaten sind eine Mischung aus jungen Menschen, die in verschiedenen Bereichen der Politik tätig sind. Die SJY wird die Kandidaten unterstützen und für sie werben.

Landtagswahl 2023

Die Südtiroler Jugend (SJY) hat ihre Kandidaten für die Landtagswahl 2023 vorgestellt. Die Kandidaten sind eine Mischung aus jungen Menschen, die in verschiedenen Bereichen der Politik tätig sind. Die SJY wird die Kandidaten unterstützen und für sie werben.

Landtagswahl 2023

sonntag

sonntag. Die Südtiroler Jugend (SJY) hat ihre Kandidaten für die Landtagswahl 2023 vorgestellt. Die Kandidaten sind eine Mischung aus jungen Menschen, die in verschiedenen Bereichen der Politik tätig sind. Die SJY wird die Kandidaten unterstützen und für sie werben.

Frau Rainer, sind junge Menschen politikverdrossen?

Die Südtiroler Jugend (SJY) ist besorgt über die Politikverdrossenheit der Jugendlichen. Die Vorsitzende Tanja Rainer hat sich dazu geäußert. Sie ist besorgt über die geringe politische Partizipation der Jugendlichen und die fehlende Transparenz in der Politik. Sie fordert die Politik auf, Maßnahmen zu ergreifen, um die Politikverdrossenheit zu bekämpfen.

Landtagswahl 2023

Die Südtiroler Jugend (SJY) hat ihre Kandidaten für die Landtagswahl 2023 vorgestellt. Die Kandidaten sind eine Mischung aus jungen Menschen, die in verschiedenen Bereichen der Politik tätig sind. Die SJY wird die Kandidaten unterstützen und für sie werben.

Landtagswahl 2023

Die Südtiroler Jugend (SJY) hat ihre Kandidaten für die Landtagswahl 2023 vorgestellt. Die Kandidaten sind eine Mischung aus jungen Menschen, die in verschiedenen Bereichen der Politik tätig sind. Die SJY wird die Kandidaten unterstützen und für sie werben.

Landtagswahl 2023

Die Südtiroler Jugend (SJY) hat ihre Kandidaten für die Landtagswahl 2023 vorgestellt. Die Kandidaten sind eine Mischung aus jungen Menschen, die in verschiedenen Bereichen der Politik tätig sind. Die SJY wird die Kandidaten unterstützen und für sie werben.

Landtagswahl 2023

Die Südtiroler Jugend (SJY) hat ihre Kandidaten für die Landtagswahl 2023 vorgestellt. Die Kandidaten sind eine Mischung aus jungen Menschen, die in verschiedenen Bereichen der Politik tätig sind. Die SJY wird die Kandidaten unterstützen und für sie werben.

Landtagswahl 2023

Der Jugend zuhören“

„Lieben und Freizeit – Was will die Jugend? Eine Studie des Jugendrings gemeinsam mit dem IFA auf den Weg führen – und die Anliegen der Jugend in den Mittelpunkt rücken.“



„Was ist die Jugend? Lieben und Freizeit – Was will die Jugend? Eine Studie des Jugendrings gemeinsam mit dem IFA auf den Weg führen – und die Anliegen der Jugend in den Mittelpunkt rücken.“

„Anliegen an den Landtag“

SÜDTIROL. Klare Anforderungen an den Südtiroler Landtag für die kommende Legislaturperiode: Der Südtiroler Jugendring (SJR) hat eine Liste mit 13 wichtigen Anliegen für die zukünftige Legislaturperiode zusammengestellt. Diese reichen von der Arbeitslosigkeit bis hin zu weiteren Maßnahmen für die soziale Gerechtigkeit in Bozen.

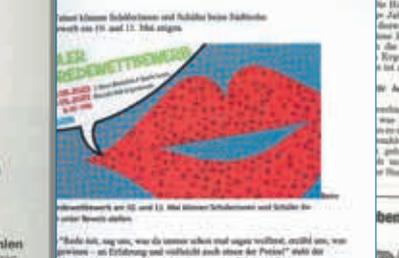


Die Liste mit 13 wichtigen Anliegen für die zukünftige Legislaturperiode ist ein wichtiger Schritt für die Jugend, um ihre Anliegen an den Landtag zu bringen.

„Es ist wichtig, den Jugendlichen zuhören zu lassen...“

„Jugendredewettbewerb am 10. und 11. Mai“

„Der Wettbewerb ist ein wichtiger Bestandteil der Jugendbildung...“



„Der Wettbewerb ist ein wichtiger Bestandteil der Jugendbildung...“

„Schattenwahlen: viele Barrieren“

BOZEN. Parallel zu den...“



„Schattenwahlen sind ein wichtiger Bestandteil der Jugendbildung...“

„Wohnen endlich umsetzen“

„Die Umsetzung von Wohnprojekten ist ein wichtiger Bestandteil der Jugendbildung...“



„Die Umsetzung von Wohnprojekten ist ein wichtiger Bestandteil der Jugendbildung...“

„Jugendredewettbewerb am 10. und 11. Mai“

„Der Wettbewerb ist ein wichtiger Bestandteil der Jugendbildung...“



„Der Wettbewerb ist ein wichtiger Bestandteil der Jugendbildung...“

„Wohnen endlich umsetzen“

„Die Umsetzung von Wohnprojekten ist ein wichtiger Bestandteil der Jugendbildung...“



„Die Umsetzung von Wohnprojekten ist ein wichtiger Bestandteil der Jugendbildung...“

„Jugendredewettbewerb am 10. und 11. Mai“

„Der Wettbewerb ist ein wichtiger Bestandteil der Jugendbildung...“



„Der Wettbewerb ist ein wichtiger Bestandteil der Jugendbildung...“

„Violenz giovanile, non criminalizzare tutti“

„Die Jugend ist ein wichtiger Bestandteil der Jugendbildung...“



„Die Jugend ist ein wichtiger Bestandteil der Jugendbildung...“

„Betragsnote/Schule: Südtiroler Jugendring gegen strenge Konsequenzen“

„Die Umsetzung von Wohnprojekten ist ein wichtiger Bestandteil der Jugendbildung...“



„Die Umsetzung von Wohnprojekten ist ein wichtiger Bestandteil der Jugendbildung...“

„Wohnen endlich umsetzen“

„Die Umsetzung von Wohnprojekten ist ein wichtiger Bestandteil der Jugendbildung...“



„Die Umsetzung von Wohnprojekten ist ein wichtiger Bestandteil der Jugendbildung...“

„Jugendredewettbewerb am 10. und 11. Mai“

„Der Wettbewerb ist ein wichtiger Bestandteil der Jugendbildung...“



„Der Wettbewerb ist ein wichtiger Bestandteil der Jugendbildung...“

„Wohnen endlich umsetzen“

„Die Umsetzung von Wohnprojekten ist ein wichtiger Bestandteil der Jugendbildung...“



„Die Umsetzung von Wohnprojekten ist ein wichtiger Bestandteil der Jugendbildung...“

„Jugendredewettbewerb am 10. und 11. Mai“

„Der Wettbewerb ist ein wichtiger Bestandteil der Jugendbildung...“



„Der Wettbewerb ist ein wichtiger Bestandteil der Jugendbildung...“

„Betragsnote/Schule: Südtiroler Jugendring gegen strenge Konsequenzen“

„Die Umsetzung von Wohnprojekten ist ein wichtiger Bestandteil der Jugendbildung...“



„Die Umsetzung von Wohnprojekten ist ein wichtiger Bestandteil der Jugendbildung...“

„Wohnen endlich umsetzen“

„Die Umsetzung von Wohnprojekten ist ein wichtiger Bestandteil der Jugendbildung...“



„Die Umsetzung von Wohnprojekten ist ein wichtiger Bestandteil der Jugendbildung...“

„Jugendredewettbewerb am 10. und 11. Mai“

„Der Wettbewerb ist ein wichtiger Bestandteil der Jugendbildung...“



„Der Wettbewerb ist ein wichtiger Bestandteil der Jugendbildung...“

„Wohnen endlich umsetzen“

„Die Umsetzung von Wohnprojekten ist ein wichtiger Bestandteil der Jugendbildung...“



„Die Umsetzung von Wohnprojekten ist ein wichtiger Bestandteil der Jugendbildung...“

„Jugendredewettbewerb am 10. und 11. Mai“

„Der Wettbewerb ist ein wichtiger Bestandteil der Jugendbildung...“



„Der Wettbewerb ist ein wichtiger Bestandteil der Jugendbildung...“

„Wohnen endlich umsetzen“

„Die Umsetzung von Wohnprojekten ist ein wichtiger Bestandteil der Jugendbildung...“



„Die Umsetzung von Wohnprojekten ist ein wichtiger Bestandteil der Jugendbildung...“

„Tages der Kinderrechte laden die Kinder- und jugendliche Jungschar Südtirols laden ein.“

„Die Umsetzung von Wohnprojekten ist ein wichtiger Bestandteil der Jugendbildung...“



„Die Umsetzung von Wohnprojekten ist ein wichtiger Bestandteil der Jugendbildung...“

„Tages der Kinderrechte laden die Kinder- und jugendliche Jungschar Südtirols laden ein.“

„Die Umsetzung von Wohnprojekten ist ein wichtiger Bestandteil der Jugendbildung...“



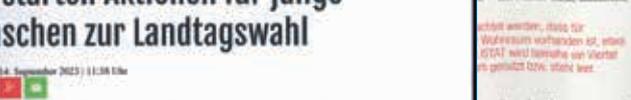
„Die Umsetzung von Wohnprojekten ist ein wichtiger Bestandteil der Jugendbildung...“

„Tages der Kinderrechte laden die Kinder- und jugendliche Jungschar Südtirols laden ein.“

„Die Umsetzung von Wohnprojekten ist ein wichtiger Bestandteil der Jugendbildung...“

„den 16 Parteien auf den Zahn gefühlt“

„Die Umsetzung von Wohnprojekten ist ein wichtiger Bestandteil der Jugendbildung...“



„Die Umsetzung von Wohnprojekten ist ein wichtiger Bestandteil der Jugendbildung...“

„„deinewahl.it“: SJR und Youth App starten Aktionen für junge Menschen zur Landtagswahl“

„Die Umsetzung von Wohnprojekten ist ein wichtiger Bestandteil der Jugendbildung...“



„Die Umsetzung von Wohnprojekten ist ein wichtiger Bestandteil der Jugendbildung...“

„den 16 Parteien auf den Zahn gefühlt“

„Die Umsetzung von Wohnprojekten ist ein wichtiger Bestandteil der Jugendbildung...“

„Young+Direct auch während Weihnachten geöffnet“

„Die Umsetzung von Wohnprojekten ist ein wichtiger Bestandteil der Jugendbildung...“



„Die Umsetzung von Wohnprojekten ist ein wichtiger Bestandteil der Jugendbildung...“

„den 16 Parteien auf den Zahn gefühlt“

„Die Umsetzung von Wohnprojekten ist ein wichtiger Bestandteil der Jugendbildung...“

Was wir tun

Qualitätsentwicklung, Aus- und Weiterbildung

Ein großes Anliegen ist uns die Qualitätsentwicklung und -sicherung sowie die Aus- und Weiterbildung in der Kinder- und Jugendverbandsarbeit. Ziel ist, die praktische Erfahrung in den Verbänden durch ein verstärktes theoretisches Fachwissen zu ergänzen, um ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter*innen in die Lage zu versetzen, in ihrer täglichen Verbandsarbeit selbstständig und eigenverantwortlich zu handeln. Wir bieten unseren Mitgliedsorganisationen dabei unsere Hilfe, auch in Form von professioneller Begleitung durch unsere Mitarbeiter*innen, an.

Was wir für unsere Mitgliedsvereine machen:

- Moderation von Sitzungen, Klausuren
- Coaching
- Weiterbildung
- Unterstützung bezüglich Strukturaufbau
- Begleitung bei der Erarbeitung bzw. bei Abänderungen des Statuts / der Geschäftsordnung
- Beratung in vereinsrechtlichen und organisatorischen Fragen
- Unterstützung bei Ansuchen und Abrechnungen u.a.m.

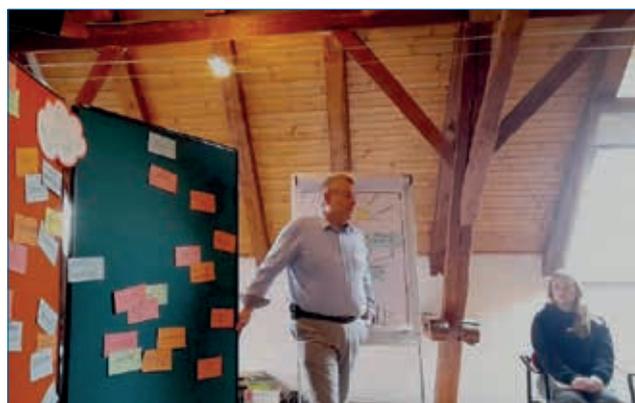
Fortbildung für Ehrenamtliche in Führungsfunktionen

Von Februar bis März 2023 dauerte die Fortbildung für Ehrenamtliche in Führungsfunktionen. Im Rahmen dieser Fortbildung haben sich die Teilnehmer*innen damit auseinandergesetzt, dass sich unsere Gesellschaft verändert und auch die Anforderungen und Herausforderungen an Jugendverbände wachsen. Daher brauchen gerade junge Ehrenamtliche in Führungsfunktionen besondere Werkzeuge und Hintergrundwissen, um ihrer

verantwortungsvollen Funktion gerecht werden zu können. Im Rahmen dieser Fortbildung haben junge Ehrenamtliche in Führungsfunktionen die Grundwerkzeuge systemischen Denkens und systemischer Führung kennen- und anzuwenden gelernt sowie ihre Führungsfunktion im eigenen Verband reflektiert.

Seminar „Fit für die Jugendarbeit“

Im viertägigen Seminar „Fit für die Jugendarbeit“ erhielten die Teilnehmer*innen Einblick in die Jugendarbeit Südtirols. Insbesondere wurden Kompetenz, Basiswissen und Orientierung im Themenfeld „Jugendarbeit“ vermittelt, Werte und Standards reflektiert sowie die Auseinandersetzung mit Kinder- und Jugendpartizipation angeregt. Ebenso wurden wichtige Institutionen und Organisationen sowie innovative Einrichtungen und Projekte besucht. Veranstalter waren das Jugendhaus Kassianeum (Jukas) in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste, dem netz | Offene Jugendarbeit und dem Südtiroler Jugendring.



Was wir tun

Internationale Kontakte

Wir und die Jugendverbände pflegen auch internationale Kontakte zu Jugendlichen anderer Länder. Ein Schwerpunkt ist dabei der Austausch mit Jugendlichen anderer Minderheiten Europas. Ziel der internationalen Arbeit ist es, zu einem besseren Verständnis zwischen den vielfältigen Kulturen und Religionen beizutragen und im Sinne unserer Satzung militaristischen und totalitären Bewegungen entgegenzuwirken.

Projekt Youth4SDGs



Im Rahmen des Projekts Youth4SDGs konnte der Südtiroler Jugendring mit einem Beitrag des Amtes für Jugendarbeit im Zusammenspiel mit La Rete - das Netzwerk – la Rëi die Verbindung zu anderen Vereinen in Südtirol, der Plattform future.bz.it und Partnerorganisationen im Ausland stärken. Eine Klausurtagung (31. März bis 1. April), mehrere Netzwerktreffen (21. Februar, 5. Juni, 10. Oktober, 22. November, 1. Dezember) und ein viertägiges Intensiv-Seminar (6. bis 9. Juli) standen im Zeichen des Nachhaltigkeitsziels Nr. 17: Stärkung der Partnerschaften zur Erreichung der Ziele.

Die Verbindung zum Ausland vertiefte die Teilnahme am Ländertreffen der Jugendbotschafter*innen in Vorarlberg (5. bis 10. September) mit dem Titel „SDG Youth Exchange: Zukunft gestalten“. 28 Jugendliche aus Armenien, Deutschland, Italien, Schweiz und Österreich verband das gemeinsame Ziel, sich für die SDG – die globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen – mit konkreten Projekten einzusetzen. Der Südtiroler Jugendring beteiligte sich am Pilotprojekt der WIR-Spiele, die auf der News-Seite von future.bz.it vorgestellt sind und kostenfrei genutzt werden können. Auf kreative Weise bringen diese Spiele Menschen aus unterschiedlichen Kontexten miteinander in Kontakt. Die WIR-Spiele wurden in der RAI-Sendung „Erlebnis Südtirol“ und in einem Beitrag in den Bezirksblättern PLUS und WIR vorgestellt.



Quelle: La Rete – Das Netzwerk – La Rëi

Jugend Europäischer Volksgruppen – JEV

Die Jugend Europäischer Volksgruppen (JEV) ist das größte, nichtstaatliche Netzwerk von Jugendorganisationen der europäischen Minderheiten / Volksgruppen. In Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern und zahlreichen Jugendorganisationen diskutieren Jugendliche über Rechte und Situationen der Minderheiten. Durch gemeinsame Artikulation und verstärkte politische Partizipation wollen die Jugendlichen eine Sensibilisierung und Entwicklung für die Belange von Minderheiten erreichen. Der SJR ist Mitglied der JEV.



Nationale Arbeitsgruppe (NAG)



jugendbeteiligung.at

Der Südtiroler Jugendring ist Mitglied der Nationalen Arbeitsgruppe Jugenddialog & Jugendbeteiligung (NAG), die sich im Auftrag der Landesjugendreferent*innenkonferenz gemeinsam mit allen neun Bundesländern in Österreich für Kinder- und Jugendpartizipation einsetzt.

Was wir tun

Förderung von sozialem Engagement

Wir sind der Überzeugung, dass unsere Gesellschaft nur dann funktionieren kann, wenn jede*r auch seinen*ihren ganz persönlichen Beitrag dazu leistet. Es geht uns also darum, die Gesellschaft zu sensibilisieren und jede*n einzelne*n zu motivieren verstärkt soziale Verantwortung zu übernehmen. Wir sind aus diesem Grund auch selbst Mitinitiator und Träger konkreter sozialer Projekte.



Freiwillige Arbeitseinsätze
in Südtirol

Verein Freiwillige Arbeitseinsätze (VFA)

Der SJR hat 1997 den „Verein Freiwillige Arbeitseinsätze“ mitgegründet. Schon vorher hatten verschiedene Jugendeinrichtungen Freiwillige auf Bergbauernhöfe vermittelt. Mittlerweile hat sich der Verein zu einer starken Südtiroler Realität entwickelt, die aus dem Leben von vielen Bergbauern und Freiwilligen nicht mehr wegzudenken wäre: Der Verein vermittelt freiwillige Helfer*innen, um Bergbauern und Bergbäuerinnen bei der Ernte, im Haushalt, bei der Betreuung von Kindern sowie älteren und beeinträchtigten Menschen zu unterstützen. So wird es den Bauernfamilien ermöglicht, weiterhin auf ihren Höfen arbeiten und leben zu können. Und den Helfer*innen erschließt sich eine neue Welt, in der harte körperliche Arbeit, der Dienst am Nächsten und ein Leben im Einklang mit der Natur tiefe Zufriedenheit und Freude hinterlassen.

2023 haben 257 Bergbauernfamilien um Helfer*innen angefragt. 1.844 Anmeldungen von potenziellen Helfer*innen hat das VFA-Büro erhalten. Die meisten freiwilligen Helfer*innen kamen aus Deutschland. Insgesamt 17.076 Tage waren die freiwilligen Helfer*innen 2023 auf Südtirols Bergbauernhöfen im Einsatz. Der Großteil der Freiwilligen war zwischen 30 und 60 Jahre alt.



Julia und Maja

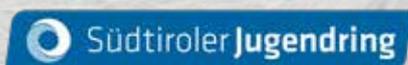
Bildquelle: Archiv Verein Freiwillige Arbeitseinsätze

Mach auch du mit deiner Gruppe (Jugendliche ab 16 Jahren) oder mit deinem Gruppenleiter-Team bei einem **TAGESEINSATZ** mit!

KONTAKTIERE UNS JETZT!
Tel. +39 0471 999 309
info@bergbauernhilfe.it
- www.bergbauernhilfe.it

Philipp

Der Verein Freiwillige Arbeitseinsätze wird getragen von:



Südtiroler Bauernbund



Was wir tun

Partizipation

Als Kompetenzzentrum für Kinder- und Jugendpartizipation setzen wir Impulse im Bereich der Partizipation und sind Werkstatt für Partizipation. In diesem Sinne entwickeln wir Konzepte und kreative Lösungswege und setzen diese mit effizienten Methoden um. Dabei bemühen wir uns auch um innovative Wege.

Wir entwickeln und moderieren Partizipationsprozesse für Gemeinden, Bildungseinrichtungen und all jene, die mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben.

Wir bieten Information und Beratung zum Thema „Kinder- und Jugendpartizipation“.

Wir sensibilisieren für die Sinnhaftigkeit und den Nutzen von Kinder- und Jugendpartizipation.

Beteiligungsprojekte 2023

Moderation „Jugendforum“ Girlan

Der Bildungsausschuss Girlan hat sich für das Jahr 2023 das Thema „Fokus Jugend“ auf die Fahne geschrieben. Aus diesem Grund wurde der SJR beauftragt einen Jugendworkshop zu planen und zu moderieren. Ziel des Workshops war es, die Bedürfnisse der Jugendlichen in Bezug auf Jugendaktivitäten in Girlan zu erheben und konkrete Ideen für Jugendveranstaltungen zu sammeln. Beim Workshop am 15. April 2023, der von den SJR-Moderatorinnen Andrea Mittermair und Mirjam Egger moderiert wurde, waren 11 Jugendliche anwesend. Die Ergebnisse wurden dem Bildungsausschuss übergeben.



Gemeinde Altrei - Gemeindeentwicklungsprogramm



In der Gemeinde Altrei fanden eine Zukunftswerkstatt in der Grundschule Altrei (2022) und ein Jugendworkshop (2023) statt. Beide wurden von den SJR-Moderator*innen Alexandra Burgauner und Peter Grund geplant und moderiert. Die Kinder und Jugendlichen befassten sich mit der Zukunft der Gemeinde und brachten Ideen und Visionen dazu, wie sich die Gemeinde aus ihrer Sicht entwickeln soll, ein. Drei weitere Workshops für die Expertengruppe der Bürger*innen wurden vom Architektenbüro Ingena durchgeführt. Peter Grund, Leiter der SJR-Abteilung Partizipation, war bei diesen Workshops als Experte im Kinder- und Jugendbereich anwesend und garantierte, dass die Ergebnisse der Zukunftswerkstatt und des Jugendworkshops im Gemeindeentwicklungsprogramm berücksichtigt werden. Der Beteiligungsprozess wurde mit einem Workshop am 26. Mai abgeschlossen.

Gemeinde St. Lorenzen - Gemeindeentwicklungsprogramm

Im Jänner 2023 fand im Jugendzentrum JUZE in St. Lorenzen ein Jugendworkshop im Rahmen des Gemeindeentwicklungsprogrammes statt. Ca. 20 Jugendliche beschäftigten sich mit der Frage, wie sich die Gemeinde aus ihrer Sicht in den nächsten Jahren entwickeln soll. Die von den Moderator*innen erstellte Dokumentation mit den Ergebnissen des Workshops wurde der Gemeinde übergeben. Diese sorgte dafür, dass die Beiträge der Jugendlichen in das Gemeindeentwicklungsprogramm eingearbeitet wurden. Die SJR-Moderator*innen Peter Grund und Alexandra Burgauner begleiteten diesen Prozess.



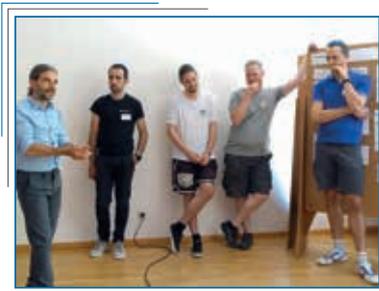
Pädagogischer Tag an der Fachoberschule für Landwirtschaft und der Wirtschaftsfachoberschule Auer

Es stand die Idee im Raum, die Schüler*innen an der Umgestaltung des Schulhofes zu beteiligen. Nach Absprache entschied man sich, im Vorfeld einen 2,5 stündigen Workshop für die Lehrpersonen anzubieten. Dieser fand am 7. Dezember 2023 statt, geleitet wurde er von SJR-Moderatorin Andrea Mittermair. Ziel des Workshops war es, dass die Teilnehmenden einen Einblick in das Thema „Partizipation“ erhalten, ihre Erfahrungen einbringen und erste Handlungsmöglichkeiten für die Beteiligung von Jugendlichen an ihrer Schule erarbeiten. 18 interessierte Lehrpersonen hörten den Ausführungen interessiert zu und brachten sich aktiv ein.

Jugendbeteiligung Brixen

Nach dem umfangreichen Partizipationsprozess in den letzten beiden Jahren konnten im Juni 2023 die Ergebnisse der Öffentlichkeit vorgestellt werden. In einer Broschüre wurden die wichtigsten Ergebnisse zusammengefasst.

Eines der Ziele des Beteiligungsprozesses in Brixen ist es, einen Jugendrat einzusetzen. Am 24. Mai 2023 fand ein Infotreffen für Jugendliche statt. Es folgten zwei Sitzungen, bei denen Jugendliche ihre Anliegen dem zuständigen Stadtrat Peter Natter näherbringen konnten und sich zu verschiedenen Themen gemeinsam austauschten und reflektierten. Die Moderation übernahm bei allen Sitzungen der Südtiroler Jugendring als Kompetenzzentrum für Kinder und Jugendbeteiligung. Im Juli traf sich der Jugendbeirat in Brixen zu seinem ersten inhaltlichen Treffen. Der SJR moderierte diese Sitzung gemeinsam mit den Partnern der Jugendarbeit vor Ort.



Workshop Frühjahrstagung der Jugenddienste „Party-zipation“

Am 9. Juni 2023 fand im Pastoralzentrum in Bozen die Frühjahrstagung der Jugenddienste statt. Am Nachmittag waren verschiedene Workshops für die Teilnehmer*innen geplant. Peter Grund, Leiter der SJR-Abteilung Partizipation, referierte über die Möglichkeit und den Sinn und Zweck von Jugendpartizipation in den Jugenddiensten.

Austausch zum Thema „Partizipation“

Am 26. Jänner fand ein Online-Austausch mit verschiedenen Jugendarbeiter*innen und Organisationen der Jugendarbeit aus Deutschland zum Thema „Partizipation“ statt. Das zentrale Thema lautete: „Mir hört doch eh keiner zu?! – Beteiligung enthindern!“ Gemeinsam wurden diverse Fragen zum Thema „Partizipation“ reflektiert und diskutiert. Peter Grund, Leiter der SJR-Abteilung Partizipation, nahm an dieser Veranstaltung teil.

Moderation Jugendklausur in Zusammenarbeit mit „La Rete – Das Netzwerk – La Rëi“

Im Rahmen des Projekts „Youth 4 SDGs“ sind Vertreter*innen der Jugendorganisationen im Netzwerk Nachhaltigkeit im Frühjahr 2023 zu einer Klausur zusammengekommen. Diese Jugendklausur fand vom 31. März bis zum 1. April im AVS BERGHEIM ZANS statt. Zu Beginn hatten die Teilnehmer*innen der anwesenden Vereine die Möglichkeit die eigenen Organisationen und deren aktuelle Maßnahmen und Initiativen im Bereich nachhaltiger Entwicklung und Klimaschutz vorzustellen. Diese wurden auf einer Zeitleiste gesammelt und optisch festgehalten. Anschließend diskutierten die Teilnehmer*innen über die drei Säulen von Nachhaltigkeit – ökologische, soziale und ökonomische Nachhaltigkeit – und darüber welche dieser drei Ausprägungen die wichtigste Säule für eine Wende in der Klimakrise sei. Dabei hat sich gezeigt, dass ein Um- und Neudenken in allen



Bereichen unserer Gesellschaft notwendig ist, um auch zukünftigen Generationen einen lebenswerten Planeten und gleiche Chancen für möglichst alle Menschen erhalten zu können. Im Rahmen eines gemeinsamen Workshops versuchte das Team Lösungen zu finden, wie noch mehr junge Menschen für dieses Thema sensibilisiert und zum aktiven Beitragen diverser Maßnahmen zum Klimaschutz gewonnen werden können. Auf einem Plakat zu nachhaltigem Alltagsverhalten konnten die Teilnehmer*innen den Ist-Zustand und das angestrebte Wunsch-Ziel ihres eigenen Handelns und jenes ihres Vereines visualisieren. Eine kurze Wanderung entlang des Zanser Naturerlebnispfades hin zu einem Trinkwasserbrunnen bot zudem die Gelegenheit sich mit der lebenswichtigen Ressource Wasser auseinanderzusetzen. Dabei wurde auch die Initiative Refill Südtirol des Südtiroler Dachverbandes für Natur- und Umweltschutz vorgestellt und somit auch das Problem Plastikmüll thematisiert. Ein großes Danke geht an Manuela Prantner von La Rete - das Netzwerk – la Rëi und Peter Grund, Leiter der SJR-Abteilung Partizipation, für die inhaltliche Gestaltung und Moderation der gemeinsamen Klausur.

Partizipation im Kindergarten

Seit über einem Jahr läuft die Ausbildung „Partizipation im Kindergarten“. Die Kursfolge wurde in Zusammenarbeit mit dem SJR organisiert. Am 17. März fand eine Exkursion statt, im Rahmen welcher die Teilnehmer*innen auch den SJR besuchten. Peter Grund, Leiter der SJR-Abteilung Partizipation, gab den Anwesenden einen Einblick in das Kompetenzzentrum für Kinder- und Jugendbeteiligung im SJR. Ende April fand im Schloss Rechtenthal der Abschluss der Kursfolge statt.



Guidebook Projekt “Opportunities for young people and municipalities”

2022 fiel der Startschuss für das LEADER-Projekt “Opportunities for young people and municipalities”. Im Projekt beschäftigten sich die Beteiligten mit der Frage, wie Gemeinden konkrete Rahmenbedingungen schaffen können, um Jugendliche zu beteiligen. Um Antworten auf diese Frage zu finden, gab es verschiedenen Prozessschritte. Schwerpunkt der Erhebung waren vier Workshops, zwei davon in englischer Sprache mit Jugendlichen aus den finnischen Regionen Ravakka und Varsin

Hyvä. Das Projekt wurde 2023 abgeschlossen. Die Ergebnisse wurden in einem „Guidebook für Jugendpartizipation in der Gemeindeentwicklung im Pustertal“ zusammengefasst und anschließend veröffentlicht. Der SJR als Kompetenzzentrum für Kinder- und Jugendpartizipation führte im Auftrag des Regionalmanagement Pustertal und in Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst Dekanat Bruneck diesen Beteiligungsprozess durch und ließ seine Expertise im Bereich der Beteiligung von jungen Menschen in die Erstellung der Broschüre miteinfließen.

Was wir tun

Beratung und Information

Information, Aufklärung und Beratung sind für die gesunde Entwicklung und Sozialisierung eines jeden jungen Menschen notwendig. Dazu wollen wir mit unseren Angeboten einen Beitrag leisten. Im Rahmen der bereits bekannten Jugendberatung unter der Marke „Young+Direct“ bietet ein Fachteam aus Psychologen und Pädagoginnen des SJR jungen Menschen vertrauliche und kostenlose Beratung an. Egal, um welche Fragen, Probleme oder Zweifel es geht, die Jugendberater*innen haben stets ein offenes Ohr und helfen in Krisen und Notsituationen schnell und unbürokratisch weiter. Darüber hinaus kommen der Vermittlung von Informationen und der Entwicklung von Informationskompetenz bei Jugendlichen, sowie der Beratung und Fortbildungen zu jugendrelevanten Themen für Erwachsene, die Kinder und Jugendliche im Entwicklungs- und Sozialisierungsprozess begleiten, eine stetig wachsende Bedeutung hinzu.



Young+Direct - die Jugendberatung des Südtiroler Jugendrings

Warum versteht mich niemand? Was passiert da gerade mit meinem Körper? Warum sind Beziehungen so kompliziert? Warum wechselt meine Stimmung so abrupt? Wieso streiten meine Eltern ständig? ... So gut wie alle Jugendlichen haben irgendwann mit einem Problem zu kämpfen, stecken mal in Schwierigkeiten oder haben plötzlich tausend Fragen und Zweifel im Kopf.

Manchmal kommen die Jugendlichen alleine damit klar, manchmal brauchen sie Unterstützung auf ihrem Weg des Erwachsenwerdens. Sie wünschen sich Antworten auf ihre Fragen, wollen Lösungen für ihre schwierige Situation finden oder möchten einfach mal ihren Kummer loswerden.

Hier ist die Jugendberatungsstelle Young+Direct die genau richtige Adresse! **Ein Beratungsteam aus Psycholog*innen und Pädagog*innen ist für die Jugendlichen da**, hört ihnen zu und hilft ihnen weiter.

Nachdem jeder Mensch ein Individuum ist, trägt jede*r die ganz persönliche Lösung in sich. Das ist auch bei Jugendlichen so. Das Team unterstützt die Jugendlichen also dabei, ihre persönlichen Fähigkeiten und Stärken zu nutzen, neue Sichtweisen zu entdecken, Ungewohntes auszuprobieren

und ihren eigenen Weg aus einer schwierigen Situation oder Krise zu finden. Ein Problem kann immer auch als Chance und Möglichkeit gesehen werden, manches im Leben zu verbessern, zu wachsen und die eigene Persönlichkeit zu entwickeln.

Das Beratungsangebot von **Young+Direct ist kostenlos**, die Jugendlichen können **anonym** bleiben und alles wird **vertraulich** behandelt. Derzeit haben Jugendliche sechs Möglichkeiten, den Kontakt zur Beratungsstelle aufzunehmen: das persönliche Gespräch, WhatsApp, das Jugendtelefon, E-Mail, Facebook und Skype.

Neben der Beratung ist Young+Direct **auch präventiv tätig und bietet verschiedene Workshops** für Schulklassen und Jugendgruppen an, aktuell zu „Freundschaft, Liebe, Sexualität“, „Ich im Web 2.0“ und „Mobbing-Cybermobbing“.



Diese Workshops bieten wir an:



Präsentation von Young+Direct

Ihr wollt mehr über unsere Beratungsstelle erfahren?
Wir kommen an eure Schule oder in eure Jugendgruppe und stellen unsere Einrichtung vor. Kostenlos! Sprecht mit euren Lehrpersonen oder Gruppenleiter*innen darüber.



Freundschaft, Liebe, Sexualität

In diesem Workshop haben die Schüler*innen die Möglichkeit, über alles rund um Freundschaft, Liebe, Sexualität zu sprechen, Erfahrungen und Fragen einzubringen und zu reflektieren. Die Jugendlichen werden sachlich informiert und zu einem bewussten und verantwortungsvollen Umgang mit Freundschaften, Beziehungen und ihrer Sexualität angeregt.



Ich im Web 2.0

In diesem Workshop sollen die Schüler*innen verstehen, welche Gefahren und Chancen das Internet - insbesondere das Web 2.0 - birgt. Ihnen soll bewusst werden, wie sie mit ihren Daten umgehen, welche Konsequenzen gewisse Handlungen im Internet haben können und wie sie sich vor Datenmissbrauch schützen können. So lernen sie einen verantwortungsvollen Umgang mit dem Medium Internet und können die positiven Seiten für sich nutzen.



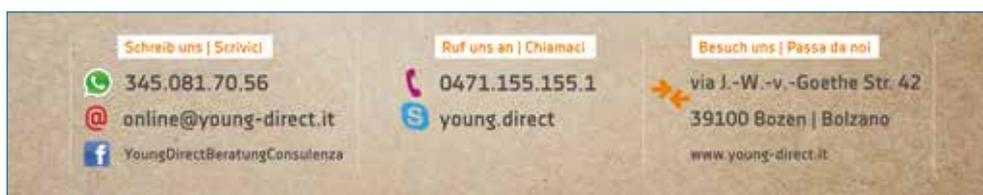
Mobbing - Cybermobbing

In diesem Workshop erhalten die Schüler*innen wichtige Informationen zum Thema Mobbing. Sie erfahren, wie solche Situationen im realen Leben oder im Internet entstehen können und welche Auswirkungen sie haben. Zudem sollen die Jugendlichen Möglichkeiten kennenlernen, wie sich Mobbing-Verhalten vorbeugen lässt und wie sie sich verhalten können, wenn sie Mobbing beobachten oder selbst davon betroffen sind - ob als Opfer, Mitläufer oder auch als Täter.



Kernaufgaben der Abteilung Beratung und Information im Jahr 2023

Die Kernaufgabe der SJR-Abteilung Beratung und Information stellte auch 2023 wieder die Beratung und Begleitung von Jugendlichen im Rahmen des Beratungsangebotes „Young+Direct“ dar. In zahlreichen Gesprächen - sowohl online wie auch offline - und auch schriftlich über digitale Kanäle wie E-Mail und WhatsApp wurden viele Jugendliche begleitet und unterstützt.



Des Weiteren war Young+Direct wieder viel unterwegs: In knapp 90 Workshops wurde im ganzen Land mit Grund-, Mittel- und Oberschüler*innen zu den verschiedensten Themen gearbeitet. Dabei ging es um die Themen „Liebe, Freundschaft und Sexualität“, aber auch Themen wie „Mobbing/Cybermobbing“, der „Umgang mit Sozialen Medien“ oder „persönliche Krisen/psychische Gesundheit“ wurden angefragt.



Zudem war Young+Direct auch mit Infoständen bei verschiedenen Events dabei. So z.B. beim Young Info Day in der Mittelschule Algund, wo den Schüler*innen lokale Vereine sowie unterschiedliche Beratungsangebote vorgestellt wurden, oder beim Projekt „Ich bin stark - Ich lebe legal und sicher“.



Neben der Tätigkeit der Jugendberatung war die Abteilung Beratung und Information vermehrt auch in der Erwachsenen- bzw. Elternbildung tätig. In der Vortragsreihe „Medienfitter Eltern“ konnte an vielen Abenden mit Eltern über den Umgang mit Sozialen Medien und den aus der Nutzung resultierenden Vor- und Nachteilen diskutiert werden.

Was wir tun

Dienstleistungen

Wir bieten als Dachorganisation unseren Mitgliedsverbänden Dienstleistungen an, die von Beratung (vgl. Seite 38) bis hin zum Materialverleih reichen.

Informationen zu Zeltlagerplätzen und Selbstversorgerhäusern

Wo es in Südtirol Zeltlagerplätze und Selbstversorgerhäuser gibt, kann einfach und übersichtlich auf der SJR-Homepage in Erfahrung gebracht werden.

Mehr unter www.jugendring.it/dienstleistungen/zeltlagerplaetze-selbstversorgerhaeuser

Verliehen werden:

Faltzelte

Der Südtiroler Jugendring hat vier größere Zelte (als Dach für Präsentationsstände), die über die Geschäftsstelle ausgeliehen werden können. Die Außenmaße der Zelte sind 3x3 bzw. 3x6m.



Pinnwände

Für die Moderation von Projekten, Klausuren und Sitzungen stellt der Südtiroler Jugendring Pinnwände zur Verfügung, die beim SJR ausgeliehen werden können.



Wanderausstellung gegen Ausgrenzung

Die mobile Ausstellung gegen Ausgrenzung wurde mit Jugendlichen partizipativ erarbeitet und kann kostenlos im Südtiroler Jugendring ausgeliehen werden. Die Wanderausstellung verdeutlicht, dass „wir für eine Gesellschaft sind, die nicht ausgrenzt“. Zusätzlich zur Ausstellung sind auch dreisprachige Broschüren zur Ausstellung erhältlich.



Was wir tun

Netzwerkarbeit

Die Kinder- und Jugendarbeit in Südtirol besteht neben den Kinder- und Jugendvereinen auch aus einem engmaschigen Netz vielfältiger freier Träger und Institutionen. Wir gehen daher in unserer täglichen Arbeit Kooperationen mit Vertreter*innen unterschiedlicher Einrichtungen auf Orts- und Landesebene ein.

Das Erreichen der gemeinsamen Ziele zum Wohle der Kinder und Jugendlichen steht stets im Mittelpunkt. Wir entsenden in die unterschiedlichen Arbeitsgruppen und Kooperationstreffen dabei je nach Bedarf entweder Ehrenamtliche oder hauptamtliche Mitarbeiter*innen.

In folgenden Netzwerken und Arbeitsgruppen ist der SJR mit dabei:

Plattform Land

Die Plattform Land ist eine Südtiroler Allianz für lebendige ländliche Räume und intelligente Flächennutzung. Der Südtiroler Jugendring ist Mitglied dieser Interessensgemeinschaft, die vom Südtiroler Bauernbund und dem Gemeindenverband ins Leben gerufen wurde. Im Rahmen der Vernetzungstreffen und Veranstaltungen der Plattform Land beteiligt sich der SJR im Interesse der Kinder und Jugendlichen an der Diskussion und Arbeit zum Erhalt der Lebensqualität in der Peripherie, welche Lebens-, Wirtschafts-, Arbeits- und Erholungsraum für über die Hälfte der Südtiroler*innen ist.

Netzwerk Nachhaltigkeit

Südtirols Netzwerk für Nachhaltigkeit ist eine freie, autonome, partei- und interessensübergreifende Plattform mit einem klaren dreifachen Auftrag: 1.) Die 17 Nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen, auch SDGs genannt, in Südtirol bekannt zu machen und deren Zusammenspiel und Bedeutung – global und für Südtirol – aufzuzeigen. 2.) Die Zivilbevölkerung rund um diese Ziele im Sinne einer konstruktiven und wertschätzenden Auseinandersetzung zu vernetzen. 3.) Die Netzwerkpartner*innen sowie deren Eigeninitiativen und Veranstaltungen mit Bezug zu diesen Zielen auf der Webseite „future.bz.it“ sichtbar zu machen. Netzwerkpartner*innen sind Südtiroler Organisationen, Gruppen, Vereine wie der SJR und manche seiner Mitgliedsorganisationen, die als gemeinsames Ziel die Umsetzung der nachhaltigen Entwicklungsziele der UN in Südtirol haben. In den Bereichen Soziales, Umwelt und Wirtschaft arbeitet das Netzwerk auf diese Weise gemeinsam auf eine nachhaltige Entwicklung Südtirols hin.

Netzwerksitzungen der Träger der Jugendarbeit

Die Träger der Jugendarbeit in Südtirol und Organisationen, die im Tätigkeitsfeld Jugendarbeit in Südtirol aktiv sind, treffen sich in unregelmäßigen Abständen, um sich über Ideen, Visionen, Perspektiven, Erfahrungen und zu Konzepten auszutauschen. Die Treffen werden vom Deutschen Amt für Jugendarbeit einberufen und im Jahr 2023 waren neben dem SJR auch die Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste (AGJD), netz | Offene Jugendarbeit, das Jugendhaus Kassianeum und Forum Prävention bei den Treffen dabei.

PIC (PraxisInterCultura)

Die PIC-group ist eine sprachgruppenübergreifende Arbeitsgruppe aus Vertreter*innen von Einrichtungen der Jugendarbeit in Südtirol, die sich zum Thema „interkulturelle Jugendarbeit“ austauscht.

Arbeitskreis Fortbildung im Jugendhaus Kassianeum

Die Kinder- und Jugendarbeit setzt auf Weiterbildung der
Jahresbericht 2023 – Südtiroler Jugendring KDS

hauptberuflichen und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen. Dazu erstellt das Jugendhaus Kassianeum (JUKAS) jedes Jahr ein Bildungsprogramm – in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Fortbildung (AKF). Erhoben wird im AKF vor allem der Fortbildungsbedarf der Südtiroler Kinder- und Jugendarbeit. In diesem Arbeitskreis ist auch der SJR vertreten.

Fachbeirat zur Prävention sexueller Gewalt in der Kirche

Der Fachbeirat besteht aus sechs diözesanen und sechs externen Mitgliedern (Michael Reiner vertritt den SJR). Der Fachbeirat bespricht anstehende Themen und Probleme und unterstützt die Fachstelle für Prävention von sexueller Gewalt der Diözese bei der Durchführung ihrer Aufgaben. Diese betreffen beispielsweise die Ausarbeitung und Umsetzung einer jährlichen Fachtagung sowie auch konkret das Thema „Aufarbeitung“. Der Fachbeirat trifft sich in der Regel 6-8 mal pro Jahr.

Netzwerk Gewalt und Gewaltprävention

Das Netzwerk setzt sich aus Trägern der Bildungs-, Beratungs-, Jugend- und Sozialarbeit zusammen. Ziel des Netzwerkes ist es, die Zusammenarbeit unter den Einrichtungen zu verstärken, bestehende Angebote auszubauen, die Bevölkerung für das Thema „Gewalt“ zu sensibilisieren sowie Strategien der Gewaltprävention weiter zu entwickeln.

Netzwerk Suizidprävention

Das Netzwerk Suizidprävention, 2017 gegründet, setzt sich aus mehr als 20 verschiedenen gemeinnützigen Organisationen und öffentlichen Einrichtungen zusammen. Koordiniert wird das Netzwerk von der Caritas, der EAAD-EOS Genossenschaft, von Vertreter*innen der psychiatrischen und psychologischen Dienste und weiteren. Auch 2023 wurden bereits eine Vielzahl von seelischen Erste-Hilfe-Kursen und Vorträgen abgehalten. Dabei geht es in erster Linie darum, Interessierte aus der Bevölkerung sowie spezielle Berufsgruppen für psychische Notfälle zu sensibilisieren und die Kompetenzen im Umgang mit solchen Akutsituationen zu stärken.

Netzwerk Eltern Medienfit

Medien sind mittlerweile ein fester Bestandteil unseres Alltags. Auch Kinder wachsen heute in einer vielfältigen Medienwelt auf und kommen immer früher mit dieser in Berührung. Dabei brauchen sie Begleitung und vertrauensvolle Ansprechpersonen. Eltern fällt es oft schwer, mit den rasanten Veränderungen Schritt zu halten und sie fühlen sich mit den digitalen Welten überfordert. Als Abteilung „Beratung und Information“ des SJR haben auch wir 2023 Fortbildungsabende für Eltern in verschiedener Gemeinden und Schulen bzw. Einrichtungen abgehalten.

Wir danken

unseren Unterstützern



AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

Deutsche Kultur

AUTONOME PROVINZ
BOZEN - SÜDTIROL



PROVINCIA AUTONOMA
DI BOLZANO - ALTO ADIGE

PROVINCIA AUTONOMA DE BULSAN - SÜDTIROL



den Gemeinden



Bozen



Marling

den Spendern

alperia

STIFTUNG
"Hell Berta und Trude"



Autostrada del Brennero SpA
Brennerautobahn AG

5 %
für die Anliegen
der Kinder und Jugendlichen
in Südtirol

5 %
per i bisogni e le necessità
dei giovani
in Alto Adige

80017320211
Danke

Südtiroler Jugendring